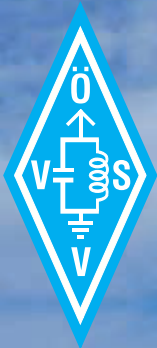


qsp

Oktober 2009 34. Jhg./10



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

IMPRESSUM

qsp – Offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes. Erscheint monatlich. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Telefon +43-1-999 21 32, Fax +43-1-999 21 33, E-mail oevsv@oevsv.at. Leitender Redakteur: Michael Seitz – OE1SSS, E-mail qsp@oevsv.at. Hersteller: Druckerei Seitz GesmbH., Industriestraße 9, 2201 Gerasdorf/Wien. Die qsp wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt. Bankverbindung: BAWAG BLZ 14000, Kto 01210600600

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (qsp), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Ausländer € 35,-.

INHALT

Not- und Katastrophenfunk.....	4
OE 1 berichtet.....	9
OE 3 berichtet	10
OE 4 berichtet	19
Fieldday 2009	
OE 5 berichtet	20
Gutauer Funktage	
Sternennacht in Linz	
OE 6 berichtet	25
Fieldday in Dobl	
Amateurfunktreffen in Jamm	
ARDF-Bewerb am Fuertnerteich	
OE 7 berichtet	31
OE 8 berichtet	32
Silent key	33
Mikrowellennachrichten.....	34
microwave ticker	
Satellitenfunk.....	39
Stratosphären-Ballon Passepartout3 –	
Erfolgreicher Start	
UKW-Ecke	41
DX-Splatters	42
120 gegen 4	53
Das Nano-Watt QSO.....	60
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	61
Buchbesprechungen	63
Funkvorhersage	66
HAM-Börse	33,52,59,66,68
Rheintal Electronica 2009	70

Titelbild: 10 seconds to go ... (siehe Bericht Seite 39)
Foto: ÖWF

Editorial



Die IARU in Wien

IARU steht für „International Amateur Radio Union“. In der IARU werden nicht nur die Bandpläne erstellt sondern in Arbeitsgruppen alle Themen abgedeckt, die für den Amateurfunk wichtig sind, sie vertritt auch die Funkamateure/Innen in Brüssel und macht unser vielseitiges Hobby sichtbar.

Die IARU ist aber nicht abstrakt tätig. Alle drei Jahre findet in Wien die Subworking Group vorbereitend auf die nächste Konferenz statt. Dabei tagen die permanenten Subworking Groups zu HF (bis 30 MHz) und VHF/UHF/MW (alles über 30 MHz). Diese Sitzungen sind für alle österreichischen Mitglieder im ÖVSV als Zuhörer/Innen zugänglich.

Auch Anträge können über den HF und UHF Manager des ÖVSV eingebracht werden. Über diese Anträge wird in Wien diskutiert und abgestimmt. Alle Entscheidungen und Dokumente sind im Internet zugänglich. Die VHF/UHF/MW Newsletters sind auf der ÖVSV Homepage unter Download jederzeit abrufbar.

Die Subworking Group findet am 20. und 21. Februar 2010 in Wien statt. Die Anmeldung als Zuhörer/In ist mit einer Mail an mich (oe1mcu@oevsv.at) jederzeit möglich.

Die IARU hat auch seit kurzem eine neue informative Homepage: www.iaru-r1.org, ein Besuch lohnt sich.

Wir sehen uns in Wien

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Michael Kastelic'.

73 de Michael Kastelic, OE1MCU
IARU Region 1 chairman of the VHF/UHF/MW Committee

Schweizerische Notfunk-Tagung am 29. August 2009 in Birmensdorf bei Zürich

„Ist Notfunk durch Funkamateure sinnvoll?“

Schon bei der HAM-Radio 2008 wurde ich von HB9 TTQ (Stefan STREIF, IG Notfunk in der USKA) gefragt, ob ich eventuell als Vortragender bei einem Notfunk-Seminar in der Schweiz zur Verfügung stehen würde. Ich habe gerne zugesagt und nach einer kurzen konkreten Absprache bei der HAM 2009 war alles fixiert.



Am 29. August 2009 sollten sich am Notfunk Interessierte aus HB9, sowie Vortragende aus HB9, DL und OE im Gemeinde-Zentrum Birmensdorf, einer Ortschaft in der Nähe von Zürich, treffen. Pünktlich um 11.30 Uhr begann das Seminar, anschließend an ein internes Meeting der USKA. Mehr als 30 Teilnehmer konnten sich durch Fachvorträge und anschließende Fragen ausführlich informieren.

Im Anschluss finden Sie die Zusammenfassungen der Vorträge:

Notfunk in der Geschichte (HB9XJ)

Hans Bühler

„Wenn wir von Notfunk hören, denken wir sofort an den Notruf SOS“. Wir erinnern uns an den Untergang des Passagierschiffs TITANIC, das am 14. April 1912 nach der Kollision mit einem Eisberg im nordwestlichen Atlantik sank und mehr als 1500 Menschen in den Tod riss. Der Kapitän wies damals seinen Funker an, SOS zu senden, um die 2200 Menschen an Bord zu retten. Nach vier Stunden erreichte die RMS CARPATHIA als erstes Schiff die Untergangsstelle und konnte noch 700 Menschen bergen.

Nur der russische Funkamateur Nikolai Reinhold Schmidt empfing das SOS des italienischen Forschungsluftschiffs „ITALIA“, das am 2. Juni 1928 nördlich von Spitzbergen abgestürzt ist. Er meldete dies weiter, darauf begann die erfolgreiche Rettungsaktion für die Überlebenden.

Deutsche Funkamateure besetzten während der Sturmflutkatastrophe im Februar 1962 in Hamburg eine Netzleitstation und halfen so den Behörden. 39 Funkamateure waren mit ihren Funkgeräten an den Hilfsaktionen beteiligt.

Die Stadt Blumenau in Brasilien mit 300.000 Einwohnern wurde im Juli 1983 überschwemmt. Funkamateure bauten ein Notfunknetz auf.

Flugzeugkatastrophe in Ramstein, 28. August 1988: 70 Zuschauer starben, 1000 wurden verletzt. Infolge des Zusammenbruchs der Telefonnetze leiteten Funkama-

teure mit ihrer Ausrüstung Nachrichten weiter und organisierten dringend benötigte Blutkonserven.

Beim Lawinenunglück in Galtür/Tirol am 23. Februar 1999 starben 31 Menschen, 20 Personen konnten geborgen werden. Das Handy- und Telefonnetz war zusammengebrochen. Die österreichischen Funkamateure stellten ein Funknetz auf dem 80-m-Kurzwellenband und auf UKW über das Zugspitzrelais her.

Notfunk in den U.S.A. ein ehrenamtliches Engagement (DJ0QN/K7DX) Mitch Wolfson, Auslandsreferent im DARC

Der „Amateur Radio Emergency Service“ ist eine Organisation, die im Jahre 1935 von Funkamateuren gegründet wurde, so dass Gemeinden und Kommunen zusätzliche Kommunikations-Ressourcen für Notfälle oder Katastrophen zur Verfügung haben.

- Nationale Organisation, wird aber von Bundesstaat und Kreisebenen verwaltet
- 100% ehrenamtliche Organisation mit über 40.000 registrierten Teilnehmern
- Keine Kosten für Gemeinden und Kommunen (FCC-Vorschriften verbieten ausdrücklich jede Form der Vergütung)

Weitere Notfunk-Organisationen

Races

wurde nach dem 2. Weltkrieg von der U.S. Regierung etabliert

- Tiefe Integration in Regierungsaktivitäten, Sonderrechte wurden vergeben
- Die Differenzen mit ARES sind weitgehend nicht mehr existent
- Regionen haben entweder nur ARES oder RACES oder immer häufiger eine kombinierte Organisation
- SATERN: von Salvation Army (Heilsarmee) etabliert, um Kommunikations- und Logistik-Probleme zu lösen

React

Notfunkgruppe von CB-Funk mit limitierten Frequenzen und Betriebsarten, aber dafür viele Teilnehmer (CB, FRS u.a.)

Aufgaben der Notfunkgruppen

Events

- Fahrrad Touren/Rennen – Walks/Marathon-Paraden
- Fieldday: jeweils viertes Wochenende im Juni
- 24 Stunden Notübung komplett mit Notstrom
2008: mehr als 35.000 Teilnehmer auf 1694 Übungsplätzen, Unterstützung von EOC, Ressourcen Management, Notunterkunft, Krankenhaus, Such- und Rettungsdienst, Logistik Verkehr Skywarn/Floodwatch/Wetter Informationen
Zusätzliche Infrastruktur für Kommunikationen während Notfällen, portable Kommunikationssysteme, Digital Data, digitale Verfolgung(APRS), Amateurfunk Fernsehen

Standards sind wichtig: Training, Geräte, Formulare, Ausweise. Ohne Zertifizierung darf man nicht am Notfunk teilnehmen. In den USA ist eine Teilnahme am Notfunk ein „**Wachstums-Motor**“ des Amateurfunks.

Notfunk in Deutschland (DG9FAP) **Victor-Michael Kühnen, 2. Vorsitzender**

Notfunk Deutschland ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich arbeitender Verein außerhalb des DARC und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) mit Amateurfunkausrüstung und auf Amateurfunkfrequenzen zu unterstützen.

Die für den Notfunk denkbare Einsatzebene ist z. B. der lokale Bereich einer Stadt oder Gemeinde und die funktechnische Unterstützung und „Entlastung“ der dortigen Einsatzkräfte mit Gerät und Personal.

Dies ist der Grund, warum Notfunk-Deutschland den Notfunk schon fast professionell organisiert und feste Kooperationen mit Landkreisen, Kreisen und Organisationen eingeht. Diese Maßnahmen haben gezeigt, dass nach einer klaren Organisation und Struktur der Notfunk auch in Deutschland eine Chance hat.

Not- und Katastrophenfunk in Österreich – Das A.R.E.N.A Projekt (OE1MMU) **Michael MARINGER, Referatsleiter im ÖVSV-DV**

Vorstellung des ARENA-Projektes, dessen Geschichte und Aufbau, Tätigkeiten, Einsätze und Übungen des Amateurfunkdienstes im Notfunk, Zusammenarbeit mit Behörden und Einsatzorganisationen, Kontakte mit dem Staatlichen Krisenmanagement im BMI, Aktivierung der Landesverbände des ÖVSV bis hin zu den Ortsgruppen, Notfunkkoffer, Amateurfunk im Wiener Rathaus (OE1XKD).

Statement

Der Amateurfunkdienst im Notfunkeinsatz kann wichtig werden, weil große Anzahl von Funkamateuren, Verbindungsaufbau mit einfachsten Mitteln, netzstromunabhängig, Vielzahl an Übertragungsverfahren.

Telekommunikation ist gleichwertig anzusehen mit
→ Obdach → Nahrung → Medizinischer Versorgung!

Der Beitrag zur Not- und Katastrophenhilfe ist ein Hauptargument für die Erhaltung der Privilegien, die der Amateurfunkdienst durch internationale Regelungen erhält.

Notfunkgruppe der USKA im Kanton ZUG (HB9AJW) **Josef Meier, Notfunkgruppe ZUG**

Notfunkgruppe besteht aus ca. 20 Mitgliedern, sind im Kantonalen Führungsstab integriert, Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen durch eine **Leistungsvereinbarung** geregelt, erhält jährlich einen symbolischen Beitrag für die Funkbereitschaft, bleibt einsatzbereit durch Funk- und Meldungsübermittlungsübungen.

Kommunikationsmittel im Alltag (HB9TTQ) **Stefan L. Streif, dipl. Rettungssanitäter HF, Einsatzdisponent EMD/EPD,** **Notfunk-Manager der USKA, Einsatzleiter IG-Notfunk**

Grundlagen der modernen Kommunikation, drahtgebundene Fernmeldemittel, GSM/UMTS, Funk analog und digital und auf zwei Beinen: der MELDER!

Kommunikationsbedürfnisse im Einsatzfall: Anordnungen – Anforderungen – Lage-meldungen – Informationen (der betroffenen Bevölkerung)

Kommunikation im Ereignisfall

Robert FREY, Leiter der REGA-Einsatzzentrale

Die Schweizerische Rettungsflugwacht – REGA ist eine selbständige, gemeinnützige Stiftung und Korporativmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Hauptsitz der REGA ist das REGA-Center am Flughafen Zürich-Kloten. Dort befinden sich auch die Einsatzzentrale, die Einsatzbasis für die drei Ambulanzjets sowie der Unterhaltsbetrieb für Helikopter und Jets. Die zehn Heli-Einsatzbasen sind so über die Schweiz verteilt, dass der Helikopter 15 Minuten nach Eingang des Alarms am Einsatzort eintreffen kann (Ausnahme: Kanton Wallis). Neben den Einsätzen am Unfallort (Primäreinsatz) fliegt die REGA mit ihren Helikoptern medizinisch bereits versorgte Patienten von Spital zu Spital (Sekundäreinsatz). Die REGA transportiert auch Organe, Blut, Medikamente oder medizinische Spezialisten. Sie führt aber auch Hilfsflüge für Bergbauern durch und transportiert verletztes oder totes Vieh.

Bei Repatriierungsflügen werden Kranke oder Verunfallte aus dem Ausland in die Schweiz zurückgeflogen. Dafür besitzt die REGA drei Ambulanzjets, die als fliegende Intensivstationen ausgerüstet sind. Ein beträchtlicher Anteil der Patienten wird an Bord von Linienflugzeugen zurückgeführt. Dabei wird eine Trage im Flugzeug installiert. Das medizinische Personal der REGA betreut auch diese Patienten.

Jede Privatperson kann bei Unfällen und akuten Erkrankungen über die Alarmnummer 1414 (Schweiz) oder Funk (E Kanal 161.300 MHz.) rund um die Uhr Hilfe bei der REGA anfordern.

Der **E** = „**Emergency-Kanal**“ im 2-m-Band kann von jedermann mit speziellen Betriebsfunkgeräten im NOTFALL benutzt werden. Ein 5-Ton-Selektivruf „öffnet“ den Empfänger der REGA-Zentrale und nach der Frage „Wer ruf REGA?“ kann die Notfallmeldung über Funk abgesetzt werden. Dieses Notfunknetz benutzt die Infrastruktur des REGA-Funknetzes, die Netzabdeckung ist zwar beträchtlich, deckt aber nicht das gesamte Territorium der Schweiz ab. So kann z. B. bei Bergwanderungen das mitgeführte REGA-Gerät zur Anforderung von Rettungskräften wertvolle Dienste leisten!

Behörden und Notfunk (HB9BWK)

Peter Folini, Kantonspolizei Zürich-Technik

OM Peter stellte die einzelnen Funkverfahren der Polizei in der Schweiz vor, diese sind noch nicht einheitlich. In absehbarer Zeit wird das digitale POLYCOM-Funknetz flächendeckend für alle BOS (wie TETRA in OE) zur Verfügung stehen.

Derzeit stehen für die Polizei digitale (Relais-)Netze im 2-m- und 70-cm-Band in der Übertragungsart APCO 25-verschlüsselt zur Verfügung. Die Endgeräte sind schon in die Jahre gekommen und werden von POLYCOM abgelöst.

Wie können Amateurfunker konkret helfen?

Mit Geräten, die nicht nur von Profifunkern (=Amateurfunkern) bedient werden können (wenige Bedienelemente) – oder nicht benötigte Funktionen blockiert, sowie die Nutzung der Amateurfunk-Infrastruktur (z.B. Relais) im Ereignisfall.

IG-Notfunk in der Schweiz – Erreichtes und der Blick in die Zukunft! (HB9NBA) Stefan ROTT, IG-Notfunk

Die der IG Notfunk angeschlossenen Funkamateure können:

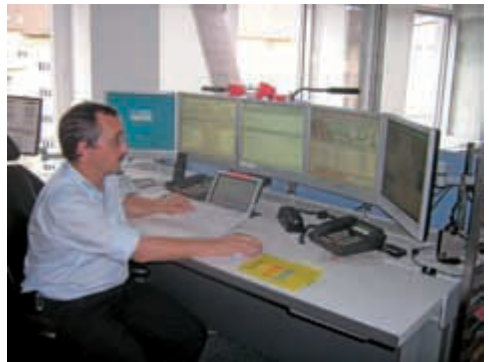
- National oder international Hilfeleistungen anfordern
- Lageberichte senden, empfangen und weiterleiten
- Regional, national oder weltweit drahtlose Verbindungen herstellen und halten
- Nach offiziell erteiltem Auftrag zivile Kommunikationsnetze ergänzen, aufbauen und sicherstellen
- Funkgeräte bedienen

Einsatzgrundsätze:

- Wir drängen uns den kommerziellen Diensten nicht auf
- Der Notfunk durch Funkamateure kann kommerzielle Dienste unterstützen, nicht ersetzen
- Wir konkurrenzieren keine EO
- Wir senden nur auf Amateurfunkfrequenzen
- Es wird über alle Aktivitäten ein Funkjournal geführt
- Die Vorschriften des BAKOM werden strikt eingehalten

Die IG Notfunk stellt ihre Kenntnisse und ihr Material den Behörden und der Bevölkerung als Ersatz und Ergänzung für zusammengebrochene oder überlastete Kommunikationsstrecken zur Verfügung.

SPATIA DEVINCO – DISIUNCTA CONIUNGO
Raum bezwingen – Distanz verbinden



Die Vortragenden, erste Reihe v.l.n.r.: HB9TTQ, HB9TTQ erklärt den Funkplatz der Feuerwehr HB9NBA; zweite Reihe v.l.n.r.: DJ0QN, Rettungs-Leitstelle. DG9FAP, OE1MMU, HB9AJW.

Ich bedanke mich speziell bei HB9TTQ Stefan STREIF für die exzellente Organisation des Seminars und ganz besonders auch für die besondere Gestaltung des Abendprogramms am Anreisetag.

Wir konnten die Einsatzleitstelle von „Schutz & Rettung Zürich“, also Feuerwehr und Rettungsdienst, sowie die Funkzentrale der Stadtpolizei Zürich besichtigen.

Anschließend konnten wir an einem „besonderen Ort in Zürich“ eine hervorragende Mahlzeit genießen ... wir fuhren dabei mit einer als Restaurant eingerichteten alten Tram auf dem öffentlichen Schienennetz durch das abendliche/nächtliche Zürich.

Am Beginn des Seminars habe ich mich bei Stefan mit einem Gastgeschenk – einem beleuchtbaren Rufzeichenschild – im Namen des ÖVSV-Dachverbandes herzlich bedankt.

Die Seminarunterlagen finden Sie auf der Homepage der USKA unter www.uska.ch. „Schweizerische Notfunk-Tagung, Amateurfunk als Lebensretter“.

Das nächste Notfunkseminar findet im August 2011 statt also bis dahin und wie der Schweizer sagt: **Uf Wiederluuga!**

OE 1 berichtet

Landesverband Wien
Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien, Tel. 01/5973342

Der Mitgliedsbeitrag des LV1 wird reduziert!

Liebe Funkfreunde!

Der 6. August war ein großer Tag für den LV1. Das Hypothekendarlehen für das Haus des Amateurfunks wurde getilgt. Die Liegenschaftsanteile des LV1 im Haus des Amateurfunks sind somit hypothekarisch LASTENFREI. Auch die für die veräußerten Liegenschaftsanteile anfallenden anteilmäßigen Aufzugserrichtungskosten wurden vereinbarungsgemäß an die Miteigentümer entrichtet. Wir werden den Wegfall dieser Finanzlast unmittelbar an unsere Mitglieder weitergeben. Wie hoch die Reduktion sein wird, muss noch exakt berechnet werden. Jedenfalls wird es ein zweistelliger Eurobetrag vor dem Komma sein. Ausdrücklich festgehalten sei, dass diese Ermäßigung nur die VOLLEN Mitgliedsbeiträge umfasst, da die ermäßigten Beiträge schon jetzt zum Teil nicht kostendeckend sind.

Die zugekauften Räumlichkeiten für Werkstätte, Laboratorium und Bibliothek sind weitgehend baulich adaptiert und werden derzeit übersiedelt. Für den enormen Einsatz in diesem Zusammenhang danken wir OM Alfred Siegenfeld und seinen Mithelfern recht herzlich.

Zwischen den Klubräumen und dem künftigen Lehrsaal werden derzeit neue Sanitäreinrichtungen errichtet. Weiters wird der neue Lehrsaal aus akustischen Gründen durch eine Doppeltür vom übrigen Klubleben getrennt.

Zweifellos wird unser Klubgeschehen noch einige Wochen durch die doch umfangreichen Umbauarbeiten beeinträchtigt sein, wofür wir um Verständnis bitten. Wir werden über den Baufortschritt weiterhin berichten.

Unsere Vorbereitungskurse zur Amateurfunkprüfung finden trotz der Umbauarbeiten wie gewohnt statt.

Vortrag OE3 HKL – Ing. Kurt Hoffelner – 7. November 2009

OM Kurt, der vielen Funkamateuren durch Veröffentlichungen (Funkamateure 6+7/2005) und Vorträge bei Veranstaltungen (z.B. Ostarrichi Amateurfunktage 2008) ein Begriff ist, hält am 7. November 2009 im Hause des Amateurfunks in 1060 Wien, Eisvogelgasse 4 einen Vortrag mit dem Thema

Großsignalfeste Eingangsstufen für Kurzwellenempfänger.

Im Zuge dieses Vortrages wird er auch seinen selbstgebauten großsignalfesten Kurzwellenempfänger vorstellen. Für technisch weniger vorbelastete OMs und YLs wird er auch über Definition, Messaufbau, und Messung von RX-Empfindlichkeit (uV, dBm), Rauschzahl F (dB) Oszillatorrauschen (dBc/Hz), IP2(dBm), IP3(dBm), etc. referieren und vor allem auf den Zusammenhang zwischen diesen Kennwerten hinweisen. Damit möchte er bewirken, dass Funkamateure die Angaben der Hersteller in den Datenblättern besser beurteilen und vergleichen können.

Mit den bei seinen Selbstbaugeräten erreichten Messwerten beweist OM Kurt, dass auch mit den Mitteln eines Funkamateurs Empfängerdaten erreicht werden können, die mit Industriegeräten der oberen Preisklasse mithalten können.

Durch den Vortrag sollen Funkamateure zum Eigenbau von qualitativ hochwertigen Geräten angeregt werden, um der Definition des Amateurfunks als technisch experimentellem Funkdienst auch künftig gerecht zu werden.

Der Vortrag beginnt um 09.00 Uhr und wird etwa 12.00 Uhr enden. Eine kurze Pause ist vorgesehen.

PS: Wir danken OM OE1DO für die Vermittlung!

Der Vorstand des LV1

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:
3004 Weinzierl, Gartenstraße 11, Tel. 0664/4114222

Aus unseren Ortsstellen:

ADL302-Wiener Neustadt

5 angetreten – 4 bestanden

Dies konnten wir in der qsp September stolz vermelden. Gemeint war die Amateurfunkprüfung im Juni dieses Jahres. Nun können wir die Rufzeichen nachreichen:

Herzliche Gratulation an: Christoph OE3BCB
Christian OE3DUS
Johann OE3LWB
Paul OE3PHW

73 de Markus OE3HWC BZL. ADL302

+ + +

ADL305-Tulln

Am Donnerstag, den **5. November 2009** kann der ADL305-Tulln anlässlich seines Clubabends mit einer Besonderheit aufwarten:

Ing. Michael „Mike“ Zwingl, OE3MZC, berichtet über eine interessante Funkreise, die er 2007 mit seiner Familie durch Namibia gemacht hat. Wir alle, die wir APRS haben, verfolgten damals mit großem Interesse (fast) jeden seiner Schritte (hi) in diesem großen Wüstengebiet.

Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr

Auf zahlreichen Besuch – auch Gäste sind herzlich willkommen – freuen sich
mit den besten 73
BL Herwig, OE3HAU und Mike, OE3MZC

Unser Clublokal: Gasthof Albrechtsstuben, Albrechtsgasse 24, 3430 Tulln

Unser UKW-Referent, **Christian, OE3CJB** berichtet:

Seit nunmehr bald einem Monat läuft auf der Hinteralm unser neuer 23-cm-Umsetzer. Das vorläufige Call ist OE3XPC.

QRG: Kanal RS20 1.270,5 / 1.298,5 MHz

Sysop: OE3CJB

Standort: Hinteralm, 1.313 m, JN77TX

+ + +

ADL307 Krems-Langenlois

Vor einigen Wochen hat der ADL307 unter OpenCMS seine eigene Homepage. Nach kurzer Einschulung befüllen die beiden Webmasterinnen **Karin, OE3YBH** und ihre Tochter **SWL Sabrina** die Page bereits routiniert mit Content.

Wir danken den beiden engagierten Damen!

Schauen Sie mal rein unter <http://adl307.oevsv.at> und informieren Sie sich über die Aktivitäten in unserer Ortsstelle!

Vy 73 BL Andreas, OE3AAU

+ + +

ADL315-Litschau-Heidenreichstein

Homepage

Auch der ADL315 hat seit einigen Wochen seine eigene Homepage unter OpenCMS. Wir sind damit der siebente ADL in OE3 mit diesem neuen, am ÖVSV-Server laufenden, Open Content Management System.

Unser Webmaster ist **Franz, OE3FRU**, der sich auch vorbildlich um unsere alte Homepage gekümmert hat. Franz ist gerade dabei, den Inhalt „umzuschaukeln“. Wir danken Franz für seine ufb Arbeit!

Besuchen Sie uns bei Gelegenheit oder auch des Öfteren unter:

– <http://adl315.oevsv.at>

Field-Day

Am Samstag, den 15. August 2009 fand wie in der QSP angekündigt, der bereits schon traditionelle Field-Day des ADL 315 Litschau-Heidenreichstein statt. Nachdem bereits am Vortag die Antennen aufgebaut wurden, stellte OM Herbert OE3SOA zwei Firmen-LKW zur Verwendung für die Stationen und zur Lagerung des leiblichen Wohls zur Verfügung. Bereits um 7.30 h trafen die ersten Gäste ein. Es herrschte „Kaiserwetter“ und Bzl. Günter OE3PGW konnte 34 Opr(innen), einschließlich unseren LL OM Gerhard OE3 war GSU mit XYL begrüßen. Die am weitesten Angereisten waren



OM Hermann OE3HQB aus Cuxhaven, Karl OE6ELG und Gerti OE6AAG aus Liezen, ferner einige OMs und XYLS aus OE5. Während der Anfahrt wurde über den R1X Nebelstein bereits einige QSO geführt und Erstverbindungen getätigt. Die QSL-Karten wurden vor Ort ausgetauscht.

Aufgrund des schönen Wetters hatten die Damen Maria XYL v. Egon OE3EOW und Christa XYL v Günter OE3PGW, welche für Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke zuständig waren, hatten alle Hände voll zu tun. Gute Stimmung war vorhanden und so verließen die letzten Gäste erst bei Einbruch der Dunkelheit den Veranstaltungsort. Einige mit der Bemerkung, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Die Crew des ADL 315 bedankt sich nochmals bei allen Gästen für den Besuch.
Vy 73 BL Günter, OE3PGW

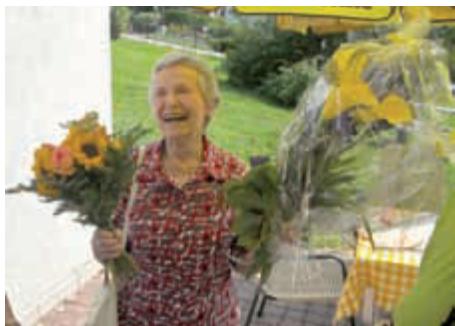
+ + +

ADL320-Gablitz/Wienerwald

BL Erwin berichtet stolz:

Kinder wie die Zeit vergeht – wer hätte gedacht, dass unsere Kläre, **OE1YMW** heuer ihren **Neunziger** feiert?

Seit Mai 1966 lizenziert und seitdem auch Clubmitglied, frönt sie nach wie vor unserem schönen Hobby mit der Vorzugsbetriebsart Packet Radio. 1945 heiratete Kläre ihren Lebenspartner Fritz, OE1MNW, den sie, leider viel zu früh, 2003 verlor.



Kläres Geburtstagsfeier

Mit Sohn Heinz OE1MHB bildeten sie damals die erste Funkerfamilie in Wien, die sogar ihr eigenes Clubrufzeichen, OE1XAB, in die Luft brachte. In den ersten Jahren waren sie stark im Wiener Club LV1 engagiert – war doch Kläre unter dem damaligen Landesleiter Walter, OE1WN, 2. Schriftführerin und Fritz, OE1MNW, Schatzmeister.

1973/74 kehrten sie dem LV1 den Rücken und fanden im ADL320 ihre neue, funkerische Heimat – wo sich Kläre bis heute äußerst wohl fühlt.

Um Kläre nicht allzu anzustrengen, feierten wir im vergangenen August im kleinen Kreis des ADL320 ihren Jubeltag.

Zeit ihre Lebens hatte Kläre keine Berührungsängste mit neuen Techniken. Heute bedient sie ihren Computer wie damals ihren SB100, hat mehrmals in der Woche Packet Radio Verbindungen mit ihren Freunden, und als im Wiener Raum für einige Zeit über Funk kein pr möglich war, sattelte sie kurz entschlossen auf Igate im Internet um.



Das Foto zeigt Kläres QSL-Karte aus dem Jahre 1966 mit dem damaligen „Kulttransceiver“ Heathkit SB100.

Sie achtet nicht nur auf ihre geistige Fitness, sondern auch auf ihre körperliche und absolviert täglich ihre Trainingseinheiten.

Wir wünschen Kläre, OE1YMW, noch viele Jahre in unserer Mitte!

BL Erwin, OE3EHA im Namen aller!

+ + +

ADL322-Schwechat

Der BL des ADL322-Schwechat, **Ernst Jenner, OE3EJB** lädt ein:

Für unseren Clubabend am **11.11.2009** in den Rannersdorfer Stuben ist es mir gelungen, **Max, OE3MSU** für einen Vortrag über die neue Betriebstechnik **D-Star** zu gewinnen. Der Abend beginnt um 18.00 Uhr, der Vortrag um 19.00 Uhr.

Gäste sind herzlich willkommen – ich freue mich auf zahlreichen Besuch!

BL Ernst, OE3EJB

Die Vorinformation über den Vortrag von Max, OE3MSU finden Sie in der qsp November 2009.

Veranstaltungsort:

Rannersdorfer Stuben, Hähergasse 33, 2320 Schwechat-Rannersdorf, Telefon: 01-2440173, Fax: 01-2440173

+ + +

ADL324-Stadt Heidenreichstein

Die herbstlichen Amateurfunkkurse beginnen!

Den Beginn macht der ADL324 Stadt Heidenreichstein – **Rainer, OE3RGB** informiert:

Wir veranstalten auch heuer wieder einen Vorbereitungskurs zur Amateurfunkprüfung! Diese ist für Mai 2010 geplant.

Kursdauer: Ende Oktober 2009 bis Ende April 2010

Zeit: Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ort: Hauptschule Heidenreichstein – Volkshochschule Heidenreichstein Infofolder
Info: BL Maria Gangl, OE3MFC, 02852-52001, 0664-4006476, oe3mfc@oevsv.at

Jamboree on the Air:

Der Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) und der ADL324-Heidemreichstein werden in Zusammenarbeit mit der Pfadfindergruppe Gmünde am 52. Jamboree on the Air teilnehmen.

Termin: **17. bis 18. Oktober 2009**

Ort: Heidenreichsteiner Naturpark (Eingangsbereich)

Vy 73 Rainer, OE3RGB

+ + +

Informationen aus dem LV3:

Einladung zur Hauptversammlung 2009 Landesverbandes Niederösterreich – OE3

Der Vorstand des Landesverbandes Niederösterreich des ÖVSV lädt zur alljährlichen Hauptversammlung

am: Samstag, den **17.10.2009**

um: 14.00 Uhr

im: Hotel Seeland, Goldegger Straße 114, 3100 St. Pölten, +43 2742 362461-0

Tagesordnung

- Bericht des Landesleiters
- Bericht des Schatzmeisters/Budget 2008/2009
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Ehrungen
- Anträge an die HV
- Berichte der Referenten
- Berichte der Bezirksleiter
- Allfälliges

73 Ing. Gerhard Scholz, OE3GSU

Landesleiter des LV3

Weinzierl, 17.8.2009

+ + +

Präsentation Amateurfunk in der HTL Mistelbach

LL3 Ing. Gerhard Scholz, OE3GSU sucht Mitarbeiter:

Liebe Freunde!

Wir wurden von der HTL Mistelbach eingeladen, in der Schule unser schönes Hobby Amateurfunk zu präsentieren:

Datum: **30.10.2009**

Zeit: **09.00 bis 16.00 Uhr**

Wir sollen den Schülern (330 Schüler und ev. andere Interessierte) und ggf. der Hollabrunner Bevölkerung den Amateurfunk präsentieren.

Dazu suchen wir:

Standbetreuer für die Info-Stände in den Labors inkl. Bereitstellung der entsprechenden Geräte, Antennen, Kabel, Masten, Zusatzgeräte, usw.

Photos und Infomaterial (ev. elektronisch über Beamer).

Hilfe beim Antennenaufbau (wahrscheinlich am Tag davor, wird noch geklärt).
Am liebsten wäre mir, wenn sich für jede Station 2 Funkamateure finden würden, die die Geräte bereitstellen, die Station aufbauen und am Freitag präsentieren.

Ich ersuche Euch, mir Bescheid zu geben, was Ihr zum Gelingen des Tages beitragen könnt! Vielleicht wisst Ihr auch jemanden, der bereit wäre, uns zu helfen?

Bei Fragen: Anrufen oder Mail schicken!

DANKE!

73 OE3GSU Gerhard

+ + +

Clubabende des LV3:

Die monatlichen Clubabende des LV3 finden jeden vierten **Freitag** im Monat statt. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage www.oe3.oevsv.at unter „Über den LV3“.

Den nächsten LV3-Clubabend veranstalten wir am Freitag, den **23. Oktober 2009** in unserem „Winterquartier“ im Landgasthof Böhm „Zum Goldenen Hufeisen“, Dorfstraße 4, 3004 Weinzierl. Nützen Sie die Gelegenheit, mit Ihrem Landesleiter Gerhard, OE3GSU in Ruhe und entspannter Atmosphäre Gespräche zu führen.

+ + +

Notfunk – Nicht vergessen – Notfunkrunde jeden 1. Mittwoch im Monat – also diesmal am **7. Oktober** um 19.45 Uhr – auf 3,643 MHz LSB – falls die qsp November nicht rechtzeitig eintreffen sollte – der Novembertermin ist der **4. November**.

Der Moderator **Gert, OE3ZK** bittet um zahlreiche Beteiligung!

+ + +

Besuchen Sie regelmäßig unsere Homepage www.oe3.oevsv.at – Sie werden dort immer die letzten Neuigkeiten finden. Schauen Sie auch unter „Termine“ nach. Weisen Sie uns bitte auf Veranstaltungen hin, die dort noch nicht angeführt sind.

Eine weitere Informationsquelle sind unsere Rundsprüche. Den Rundspruchplan für das 2. Halbjahr 2009 finden Sie auf www.echolink.at unter „Termine.QRGs“.

Der LV3-Beitrag zum OE-Rundspruch wird auf Winlink unter der Rubrik AUT_NEWS und auch in Packet Radio unter „OEVSV“ publiziert. Danke an Gert, OE3ZK (Winlink) und Josef, OE3OLC (pr-Boxen).

Fred, OE3BMA, Referat Information,
Webadmin LV3 www.oe3.oevsv.at

20. Amateurfunktage Holicc (OK)

Ein Kurzbericht von Wolfgang Hoeth, OE3WOG (oe3wog@oevsv.at)

Vom 21. bis 22. September 2009 wurde das zwanzigste vom Radioklub Holicc (OK1KHL) veranstaltete und jährlich stattfindende Amateurfunktreffen in Holicc (Nähe Pardubice) in OK durchgeführt. Der Verfasser besuchte diese Veranstaltung erstmals im Jahre 1992 also vor 17 Jahren. Wohltuend bemerkt der Reisende die Veränderungen, von freier Durchfahrt an der Grenze bis hin zu sehr guter und preiswerter Gastronomie. Dies gilt jedoch nicht für die derzeit angebotene Qualität der Verkehrswege. Für die nur 270 km lange Strecke von Wien nach Holicc muss man schon mit etwas mehr als 4 Stunden Fahrtzeit rechnen, Schuld daran sind die vielen Baustellen in OE und OK und die nicht ausgebaute alte Bundesstraße ab Brno.



Museumsstück ...



... QRO ...

Der Event findet in einem Park in der Ortsmitte statt. Am Gelände befindet sich ein Kulturzentrum bestehend aus einem Museum, einer Veranstaltungshalle (wurde für Vorträge verwendet) und einer Sporthalle, in der die Verkaufsstände der Neugerätehändler, Dienstleister und Radioklubs untergebracht waren. Der Flohmarkt spielte sich im Freigelände rund um die Vortrags und Turnhalle ab.

Bei meinem Besuch vor 17 Jahren war gerade mal Hans Entner aus DL als einziger kommerzieller Anbieter mit einem sehr kleinen Portfolio anwesend und in der Sporthalle fand auch der Flohmarkt statt. Heute sind in der Halle Firmen aus OE, OK, I und HA vertreten und bieten die heute übliche Funkgerätepalette an.



Aussteller...



Klub ...



... sales ...



... SP ...



... on display ...



... 3 cm TWT ...

Der Flohmarkt ist, wie auch vor 17 Jahren, bunt gemischt. Anbieter aus Russland, Litauen, Lettland, Polen, Deutschland und natürlich Tschechien und der Slowakei sind vertreten.

Im Rundumblick ist auch hier die Problematik der Überalterung zu erkennen, weit über 90% der Anwesenden ist der Altersgruppe der 55- bis 65-jährigen zuzuordnen. (Der Autor und sein Begleiter, OE3WRA haben den hohen Altersdurchschnitt nicht



300 Watt 13 cm ...



... military ...



gemildert). Man scheint sich dessen auch bewusst zu sein und setzt auf Jugendförderung, siehe Bilder.

Fotos Mitte links:
Flohmarkt ...



Foto unten links:
... old man ...

Foto unten rechts:
... und Nachwuchsförderung.



!!! ACHTUNG !!!

Der Oktoberklubabend des BARC findet am Sonntag, 18.10.2009 um 10.00 Uhr im Gasthof DROBITS in 7400 OBERWART Grazerstraße 61 statt.

Um zahlreichen Besuch der BARC Mitglieder wird ersucht. Gäste sind herzlich willkommen. Anschließend ist ein Besuch der Klubstation OE4XLC in Markt Allhau geplant. Diese ist 10 Minuten mit dem Auto von Oberwart entfernt.

vy 73+55 de Robert OE4RGC

Rückblick auf den Fieldday 2009

Am Wochenende 5. und 6.9.2009 fand der gemeinsame Fieldday des BARC und der AMRS statt. Wir konnten an diesem Wochenende 45 Gäste begrüßen. Als Standort diente uns „HELIS RANCH“ → RANCH“. Dieses Grundstück wurde uns von Dr. PRETS Helmut, dem Tierarzt aus Pötttsching für das Fieldday-Wochenende zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Helmut.



Es war ein unvergessliches Wochenende.

Wir nahmen natürlich auch am IARU Region I Fieldday Contest teil. Als Equipment stand uns ein YAESU FT-990 + Endstufe zur Verfügung. Dank an OE4MXB Michael für die Leihe der Geräte. Als Antennen verwendeten wir einen AS-33/ 3El.-Beam und eine G5RV. Beide Antennen wurden auf dem Anhängermast der AMRS montiert. Wie es sich für einen Fieldday gehört, wurde für die Spannungsversorgung ein Aggregat mit 5KVA verwendet. Auf Helis Ranch gibt es keinen Stromanschluss. Die Teilnahme am Contest gestaltete sich trotz der schlechten Bedingungen und des Sonnenfleckenminimums als Erfolgserlebnis. Nach 24 Stunden Contestbetrieb mit dem Rufzeichen OE4B/p machten wir nach 1030 QSO QRT.

Herzlichen Dank an die Operator OE3FHA, OE4ENU, OE4GMU, OE4JHW, OE4MXB, OE4SWA und OE4RGC. Herzlichen Dank an alle, die uns mit einem Punkt beteiligt haben. Die

← Antennen im Sonnenuntergang

QSL-Karten gehen in den nächsten Wochen auf die Reise. Herzlichen Dank auch an OE4GMU Günther, der uns mit Kaffee und Kuchen versorgt hat und OE4ENU Ewald, der exzellent den Griller bediente. Ein Dankeschön auch an alle, die beim Auf- und Abbau der Antennen mitgeholfen haben und zum Gelingen dieses Fielddays beigetragen haben.

Auch 2010 wird es wieder am 1. Wochenende im September einen Fieldday geben. Aller Wahrscheinlichkeit nach im Südburgenland. Bis zum nächsten Jahr!

vy 73+55 de Robert OE4RGC

OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich: 4941 Mehrnbach
Am Sternweg 12, Tel. 07752/88672, Fax 0732/7090-61711

Ortsgruppe Linz Rotes Kreuz ADL 505

Am 7.8.2009 fand unser Fieldday mit kleinem Flohmarkt am Gelände unseres Clublokals am 13er Turm statt.

OE5PKN bastelte – mit unseren neu hinzugekommenen jungen Funkamateuren, die die Amateurfunkprüfung erfolgreich bestanden haben – Antennen mit großem Eifer und Erfolg. Karl half wo er konnte, erklärte unserem jungen Nachwuchs viel über die Technik, anschließend ließen wir den Fieldday mit einer kleinen Grillerei ausklingen.

OE5 ADL 505 Schriftführer OE3YBC

Ein Rückblick auf die Gutauer Funktage 09 veranstaltet vom Welser Funkstammtisch gemeinsam mit der FIRAC vom 28. bis 30. August

Die ersten Besucher fanden sich schon am Donnerstag auf dem Reitplatz oberhalb von Gutau (644m) ein. Bei sonnigem und sehr heißem Wetter wurden die einzelnen Stationen aufgebaut, Antennen gespannt, Zelte aufgeschlagen. Es war ein reges Treiben. Am lauen Abend fand ein Probegulaschkochen im schmiedeeisernen Kessel statt – dementsprechend feurig ging der Abend zu Ende.

Am Freitag strahlte die Sonne den ganzen Tag von einem wolkenlosen Himmel. Extrem gut war die Laune und stetig trudelten Besucher ein. Einige ließen sich in Wohnwägen und Zelten häuslich nieder. Wir konnten viele Gäste aus DL begrüßen darunter war eine besonders große Gruppe aus dem Schwarzwald, aber auch Gäste aus OE2, OE3, OE1, OE4, OE9 und OE6.

Zu unserer großen Freude traf auch unser geschätzter ÖVSV Präsident Michael Zwingl OE3MZC, samt Gattin Barbara OE3YCB und Sohn Florian ein. Am Abend erwartet uns ein sehr lebendiger Vortrag von ihm über die Funkreise ins Outback von Australien. Die schönen Bilder und die Kombination zwischen Reisen und Funk werden mich wohl noch lange verfolgen – meine Reiselust ist erwacht.

Der Samstag war leider verregnet und gerade deshalb war es umso schöner, dass wir so viele Besucher zählen konnten – ein richtiger Funker lässt sich vom Wetter nicht

klein kriegen. Es war nicht kalt und so konnte man sich in den Zelten und unter den Planen recht gut und ange-regt unterhalten.

Auch bei den Stationen, sei es die Clubstation OE5XEM oder bei den digitalen Be-triebstechniken, oder auch CB Funk war reges Treiben, manchmal war ein richtiges Gewirr. Natürlich auch gro-ßes Interesse bei der mobilen Station des AMRS.

Ein besonderes Highlight war die Ferienpassaktion von der Gemeinde Gutau. 11 Kin-



der kamen, um in unser Hob-by ein bisschen hinein zu schnuppern. Es wurde ge-bastelt und gelötet, mit roten Köpfen und glänzenden Augen wurden dann die leuch-tenden Lämpchen gezeigt. Nach Würstel und Eis waren sie dann life dabei, bei der Fuchsjagd – geleitet von Ha-rald OE6GC und seinem Team (ein gewisser Anreiz waren sicher die Preise, die OE5AHM Manuela parat hat-te. Ein kleiner Knirps sagte:“ das war voll cool, das glaubt mir in der Schule keiner.“

Die Fuchsjagd an sich war ja ein tolles Erlebnis, die Fuchsjäger trotzten dem Regen und dem nassen Gestrüpp, ob in kurzer Hose, oder verhüllt im Regenmantel. In der Gästeklasse gewann Peter DL6MCI und in der ÖVSV Klasse Stefan OE2SZM.

Hiermit ein herzliches Dankeschön an die OE6er Gruppe für die perfekte Organisation.

Auch das Pferdegespann ließ sich nicht vom Regen beeindruckt und brachte Inter-essierte dank Regenschirm trocken, hinunter nach Gutau, wo sich die Gelegenheit bot, das Färbermuseum zu besuchen. Nicht nur die Damen waren begeistert, auch so mancher OM wurde dort „durch die Mangel“ gedreht.

In der Grillbude bei OE5PRO Roland uns seiner stets gut aufgelegten XYL ging es heiß her, es rauchte, brutzelte und die Koteletts schmeckten vorzüglich. Der Grill-meister war überhaupt ein Multitalent, statt sich nach dem anstrengenden Tag auszu-ruhen, schwang er am Abend das Schlagzeug und die Löffel und seine 3-Mann Band

hatte Klasse. Bei diesen Rhythmen verzogen sich die letzten Wolken und am Sonntagmorgen war wieder Sonnenschein angesagt.

Was ich auf jeden Fall noch erwähnen wollte, war der Vortrag über Seefunk von der Seefunkschule Koblmiller, OE5KJN Herbert hat uns diesen Spezialbereich näher gebracht.

Es war etwas völlig neues für mich, war aber total interessant.

Wie jeden Morgen erwartete uns auch am letzten Tag der Veranstaltung ein erweitertes Frühstück, also nobel war's schon.

Nach einem ausgedehnten Frühschoppen mit einigen neu angekommenen Gästen und einem herzhaften Resteessen wurden die Zelte und Stationen langsam abgebrochen. Leider wurde der letzte Tag von einem Unfall überschattet – OE3GHO Georg stürzte und brach sich dabei den Knöchel – er hat jetzt viel Zeit für den Amateurfunk – wir wünschen ihm alles Gute.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen „Heinzelmännchen und -weibchen“ die durch ihren Dauereinsatz diese Veranstaltung zu diesem Erfolg werden ließen. Denn trotz eines verregneten Tages konnten wir in unserer Besucherliste 200 Einträge zählen und lauter zufriedene Gesichter.

OE5MOM Monika

Sternennacht in Linz am 3. September 2009 Präsentation des Amateurfunks am Linzer Hauptplatz

Ein Bericht von OE5YPO Elfriede Bajc

Am Montag, 24. August 2009 spät abends erging eine E-Mail von Robert Kiendl OE6RKE and den ÖVSV-Präsidenten Mike OE3MZC: „... am 3. September am Hauptplatz von Linz ... ein Ballonstart stattfinden. Dabei wird kein recovery geplant und die Hardware ist dann sich selbst überlassen. An Board soll eine 2,4 GHz Cam sein, welche dann das Bild von oben – Sicht auf Linz – wiedergeben soll. Dabei wird ATV-Technik verwendet (qrg issues sind zu erwarten, da nicht abgestimmt); die Session wird live vom ORF OOE übertragen und kommentiert.“ Veranstalter des Ballonstarts ist das Österreichische Weltraumforum OEFW, dem u.a. auch Michael Taraba OE1MTS und Franz Viehböck (OE0MIR) angehören.

Am Donnerstag, 27. August 2009 sandte OE3MZC die Mail weiter an den Landesleiter Dieter OE5DZL: „...hier wäre eine tolle Möglichkeit sich als LV5 zu beteiligen! Details folgen noch! Leider kurzfristig...“ Doch Dieter OE5DZL war in dieser Woche auf Urlaub.

OE5YPO las die Nachricht am Freitag, 28. August 2009 vor ihrer Abfahrt zu den Gutauer Funktagen. Dort war auch Mike OE3MZC anwesend und mit ihm gemeinsam setzte dann Elfriede OE5YPO alle Hebel in Bewegung, damit alle entsprechenden Funkamateure (ATV-Aktivisten) so kurzfristig wie möglich über die Aktion informiert wurden:





Amateurfunk-Stand

Besucher und Crew ...

OE5MLL, OE5PON, Es war klar: diese Gelegenheit, den Amateurfunk so zentral zu präsentieren, durften wir uns nicht entgehen lassen, wobei der ATV-Empfang der Bilder der Webcam vom Ballon im Mittelpunkt stand und analog dem Thema „Sternennacht“ vor allem Satellitenfunk und Meteor Scatter präsentiert werden sollten.

In Gutau wurde bis Sonntag Mittag so viel Werbematerial wie möglich zusammengetragen und in weiterer Folge bei Andreas OE5PON deponiert. Erwin OE5ERN und Adi OE5KE waren mittlerweile auch informiert.

Am Montag, 31. Aug. 2009 erfolgte durch Elfriede OE5YPO die Kontaktaufnahme zur Projektleiterin der Sternennacht09 im Ars Electronica Center, *Frau Carmen Lauss* (siehe Foto rechts), die sich im weiteren Verlauf der restlichen drei Tage wahrlich als „gute Fee“ herausstellte. Andererseits wurde auch von Andreas OE5PON Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeit für Übertragungstest vom Hauptplatz zum AEC zu erhalten.



Geplant war: Am 3. September 2009 Präsentation des Amateurfunks im Rahmen der „Sternennacht09“ mit einem ÖVSV-Stand am Linzer Hauptplatz in der Nähe der Drei-



Besucher ...

... OE5VSL, OE5ERN, OE5AUL und OE5BWN



OE5YPO und OE5KE

faltigkeitssäule, gleich neben dem Stand des Österreichischen Weltraumforums. Alles, was wir an Wünschen für unseren Stand äußerten, bekamen wir kostenlos zur Verfügung gestellt: ein Zelt, Tische, Bänke, Sessel, Stromanschlüsse, Absperrgitter links und rechts, etc. Geplant war um 18.00 Uhr ein Ballonstart – Stratosphärenballon mit einem ATV-Sender 2,4 GHz und einer Webcam an Bord – und dabei Empfang der Signale am Linzer Hauptplatz mit Mitteln des Amateurfunks. Der Stand sollte von ca. 10.00 Uhr bis zum Abend besetzt sein – so weit die Planung.

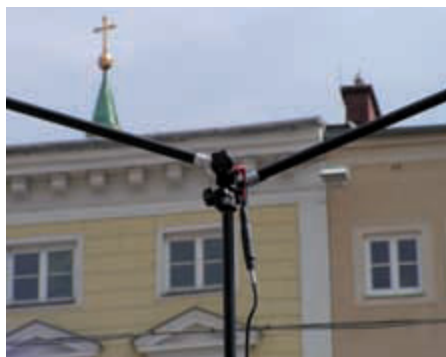
Von Andreas OE5PON wurden am Montagabend ATV-Empfangstests durchgeführt, welche leider ein ernüchterndes Ergebnis brachten: „... Übertragungsversuch vom Hauptplatz zum AEC gemacht. Leider war wegen sehr starker WLAN Störungen kein vernünftiges Bild zu empfangen. Habe heute Vormittag noch alle bekannten Hotspots in diesem Bereich auf Kanal 9–11 umschalten lassen ...“

Am Dienstag, 1. September 2009, sandte dann OE1MTS noch ein ernüchterndes Mail: „... der Ballonstart wird abgesagt: laut Flughafen-Wetterdienst wird es zeitweise leicht regnen, am Abend frischt der Wind böig auf und die Wettersituation ist insgesamt sehr instabil. ...“

Trotzdem gingen die Vorbereitungen für die Präsentation weiter, bis am Donnerstag, 3. September 2009, schließlich alle Gerätschaften und Equipment von Adi OE5KE, Erwin OE5ERN, Andreas OE5PON, Erich OE5BVM und Elfriede OE5YPO zusammengetragen waren und der ÖVSV-Stand aufgebaut war mit dem Focus: „Der Öffentlichkeit den Amateurfunk vorstellen im Hinblick auf das Thema Sternennacht“.

Die **Kernthemen** dabei waren:

- Reflexion an Meteoriten – Meteorscatter
- EME – Reflexion von AFU-Signalen am Mond
- Sonnenflecke – Auswirkung der Sonnenflecken auf Kurzwellen (ev. BUDDIPOL usw., siehe Foto rechts Buddipol-Antenne)
- Ausgabe von Prospektmaterial und Info an Interessenten für Kurse
- Empfang des ATV-Signals durch Gruppe um OE5PON, OE5MLL und Übernahme durch ORF und Medien – leider ausgefallen!



Die Amateurfunk-Präsentation verlief gut, das Interesse war rege, trotz der rundum errichteten größeren Attraktionen. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben, Karl OE5PKN (Ausbildungsreferent von OE5) stand für Anfragen von Newcomern zur Verfügung. Am Nachmittag wurden die Besucher aus Amateurfunkkreisen immer mehr.

Zwischendurch zogen wiederholt Gewitterwolken auf, bis uns ein Platzregen dazu zwang, um 17.30 Uhr die Zelte abzubauen, das Equipment zu verstauen und heimzufahren.

OE5BHC Robert übernahm noch den Weitertransport aller Werbematerialien von Linz nach Alt Lengbach, wo es am nächsten Tag bereits wieder zum Aufbau bei einer weiteren Amateurfunk-Veranstaltung benötigt wurde.

HERZLICHEN DANK an ALLE, die durch tatkräftige Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese öffentliche Vorstellung unseres Hobbys trotz des kurzfristigen Termins ein Erfolg geworden ist.

vy 73 de ELfriede OE5YPO

Fotos von OE5PKN, OE5BVM und OE5YPO.

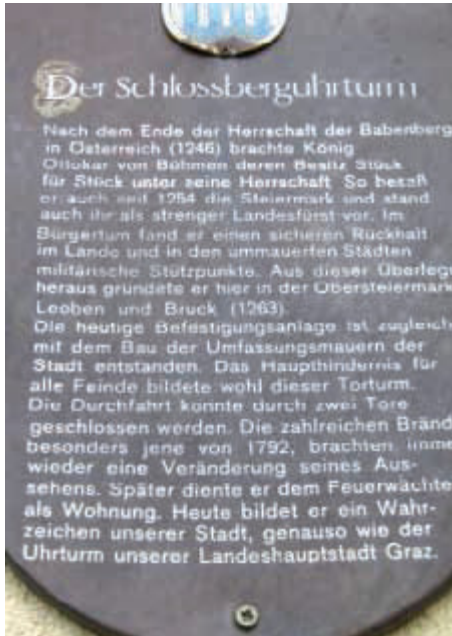
OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:
8111 Judendorf, Murfeldsiedlung 39, Tel. 0676/5157899

Uhrturm als Einsatzzentrale

Über den Dächern von Bruck an der Mur steht der Uhrturm. Er wird von den Amateurfunkern als Clublokal benützt und wird im Katastrophenfall als Einsatzzentrale verwendet.

Für die Ortsstelle Bruck – Wendlandt Rudolf, OE6WUD



22. Fieldday in Dobl

Der heutige Fieldday in Dobl vom 3.–5. Juli fiel in eine regenreiche Periode, doch letztlich lief alles glatt, die Aufbauten konnten rechtzeitig fertig werden, die Satellitenantennen fielen allerdings dem Regen zum Opfer, auch weil wir den Ballonstart wegen der hohen Kosten für die Genehmigung absagen mussten. Die schwer durchnässte Wiese um den Sendemast hielt viele Wohnmobilmfahrer davon ab, sich direkt beim Sendemast aufzustellen, einige unbelehrbare



Wohnmobilsten ziehen den trockenen Parkplatz der nassen Wiese vor.



mussten später mittels Traktorvorspanns von Peter, OE6PCD, flott gemacht werden (Foto links).

Großen Aufwand betrieb diesmal Christian, OE6LCF, der einen vollen Kofferraum an Ausrüstung mitbrachte und die neue Betriebsart PSK-Mail vorführte, sowie APRS und UiView, Winlink mit PTC,

dazu Schautafeln über ISS und APRS für alle Interessenten. Geduldig erklärte er, was und wie alles läuft. Wieder dabei auch sein Buddipole, die Universalantenne für unterwegs. OE1AOA Franz brachte uns D-Star mit dem ICOM 2820 näher, eine ge-



Christian OE6LCF an seiner Station.



Mike OE5TUN verstaut seine Geräte.



OE1SMC Hans bei seinem Vortrag über Meteor-scatter auf 6 m.

ausreichende Ionisation für den exklusiven Scatterbetrieb liefern. Die Grundlagen wurden von Audio- und Videodemonstrationen unterlegt, sodass wir uns ein gutes Bild machen konnten. Wie interessiert das Publikum war, konnte man daran erkennen, dass Hans, der nur eine Stunde veranschlagt hatte, nach 4 Stunden noch immer da war und erst dann die Rückreise nach Wien antreten konnte. Das war wirklicher hamspirit, lieber Hans!

Der vorgesehene Contestbetrieb auf 6 m musste wegen Zeitmangels auf einige Verbindungen eingeschränkt werden, die conds waren schlecht, außerdem war etwas QRN den ganzen Abend spürbar. Für Feinschmecker war auch der Elecraft K2 der Ortsstelle Graz aufgebaut worden, da braucht man aber viel Zeit, die Feinheiten des Gerätes auszuloten.

Sonntagvormittag traten 21 Teilnehmer zur 80-m-Fuchsjagd an, arrangiert von Horst, OE6STD, der auch die Auswertung übernahm. Zur Preisverteilung war OE6MY,

wöhnungsbedürftige Betriebsart über UHF und Internet. Samstag Mittag trafen auch AMRS-Mitglieder unter Führung von OE1RGC, Robert ein, sowie die echten Oldtimer, die uns ein besonderes Anliegen sind. Sie wurden von uns mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Die Führungen von OE6THH Hubert durch die Sendeanlagen, die AFU-Relais waren wieder stark nachgefragt. Ab 18.00 Uhr gab es den Vortrag von OE1SMC über Meteorscatter auf 6 m. Wir erfuhren von ihm, wie viele Millionen Tonnen Meteoriten täglich auf die Erde prasseln, von denen nur wenige



Kristen aus Houston/TX packt beim Aufbau kräftig mit an.



21 Teilnehmer der 80-m-Fuchsjagd.



OE6STD, OE6MY und OE6GC warten auf die Siegerehrung.

Klaus, Landesleiter-Stv. wieder aus Weiz angereist, OE6GC Harry als ARDF-Referent übergab die Urkunden und Pokale. Nach Empfang und Bewirtung der YLs klang der Fieldday aus, wir begannen mit dem Abbau des ersten Zeltes, sowie des Steckmastes mit dem FB 33. Der Besuch war trotz des Regens am Freitag ausgezeichnet, einige wurden vom Wetter abgeschreckt, andere kamen erstmals nach Dobl. Unterm Strich waren wir sehr zufrieden.



OE3BWW Walter übernahm den Griller.



Die Damen im Stress bei der Essensausgabe.

Besonderer Dank gebührt wieder unseren Damen, heuer aktiv dabei war Regina, OE6RCF, sowie den anwesenden Gästen, die eifrig mithalfen. Ganz vorne dabei Walter, OE3BWW, der für den erschöpften Grillmeister Werner, OE6VWG einsprang, sowie seine Frau Ilse und andere.

Irgendwie werden wir auch den nächsten Fieldday in Dobl schaffen, das sind wir unseren treuen Besuchern einfach schuldig.

Für die Ortsstelle Graz: Helmut, OE6TXG

20. Internationales Amateurfunktreffen des ADL 623/ARCG in Jamm

Zwischen 21. und 23. August 2009 feierte der ADL 623/ARCG Graz-Vulkanland den bereits 20. Fieldday seit 1990. An den drei Tagen zählte das engagierte Team rund um Obmann Franz, OE6TQG 335 eingetragene Besucher/innen. Im Jahresvergleich durften wir damit einen sehr erfreulichen Besucheranstieg verzeichnen! Dies kann als Bestätigung unserer Arbeit gewertet werden und ermutigt uns, in gleicher Weise weiter zu machen.

Besonderer Dank ist von unserer Seite dem Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Jamm, Toni Mekisch auszusprechen, der es uns ermöglicht, den besonderen Rahmen am Gelände der Feuerwehrrhalle für unsere Aktivitäten zu nutzen. Bereits zum 7. Mal findet das Amateurfunktreffen mit internationalem Flair hier in Jamm statt. Es ist dies mit den Fielddays am Plabutsch in Graz und in Bairisch-Kölldorf bereits der 3. Standort für unser Treffen. Jamm hat sich als optimale Lage entwickelt, da sich am nahe liegenden Stradner Kogel unsere nun im Vollausbau stehende Klubstation mit dem Umsetzer OE6XBF befindet. Hier freuen wir uns sehr über die große Unterstützung durch Hans, OE6HJG. Seit der Verlegung der Klubstation auf den Stradner Kogel wurde neben einem Kurzwellen-Beam auch ein APRS-Sender installiert. Das

große gegenwärtige Projekt der Ortsstelle ist die Anbindung des Stradner Kogels an den digitalen Backbone („Hamnet“). Der Stradner Kogel fungiert hier als Verbindung ins Burgenland und stellt so eine durchgehende West-Ost-Verbindung sicher. Ohne die großartige Unterstützung unserer Besucher/innen beim Fieldday wäre die Arbeit und damit die Weiterentwicklung unserer Projekte aber nicht möglich und daher möchten wir



allen unseren Gästen, die uns nun schon jahrelang die Treue halten, DANKE sagen. Auch in diesem Jahr war das Programm des Amateurfunktreffens wieder dicht gedrängt.

Bereits am Freitag konnten wir eine beachtliche Anzahl an Besucher/innen mit Wohnmobilen begrüßen, bauten unsere Klubstation auf und ließen den Tag mit einer PPT-Präsentation der vergangenen Fielddays ausklingen.

Schon früh tummelten sich am Samstag die neugierigen Sammler und Bastler am Flohmarkt, viele (internationale) Aussteller hatten wieder den Weg zu uns gefunden. Bereits bei der Eröffnung von Franz, OE6TQG um 12.15 Uhr saß man gemütlich beim legendären Kesselgulasch zusammen und fieberte wenig später mit den Teilnehmern der Fuchsjagd mit, die heuer von Hans-Christian, OE6HCD ausgerichtet wurde. Ernst, DH1EE belegte mit seiner Familie in der Gästeklasse die Platzierungen 1 und 3, zweiter wurde SWL Alex, Sohn von Othmar, OE6GHOG. In der Klasse ÖVSV siegte Karl, OE6FZG vor Gerhard, OE6TGD und Harald, OE6GC. Es ist vor allem der unermüdlichen Arbeit von OE6GC zu verdanken, dass dieser schöne Sport eine neue Renaissance erlebt – vielen Dank! Wir freuen uns auch, dass unser Landesleiter-Stv. Klaus, OE6MY sich sofort bereit erklärt hat, die Siegerehrung vorzunehmen – auch ihm ein herzliches Dankeschön! Für den Abend hatte Franz, OE6TQG eine ganz besondere Rarität vorbereitet. In mühevoller Arbeit wurden die Videos der ersten Amateurfunktreffens in Bairisch-Kölldorf ins digitale Zeitalter geholt und konnten so zu



einer Zeitreise zu den Anfängen unseres Klubs werden. Eine ORF-Reportage aus dem Jahr 1988 rundete diese faszinierende Rückblende aus der Sicht des Amateurfunks ab.

Nach einer verregneten Nacht erfreuten wir uns auch am Sonntag wieder herrlichen Sonnenscheins. Highlight dieses Tages war die traditionelle Tombola mit einer Vielzahl kostbarer Sachpreise (herzlichen Dank an die Spender!), an dessen Spitze der

LCD-Fernseher, gesponsert vom ADL 623/ARCG, stand. Eine langjährige Besucherin und fleißige Mitarbeiterin, Rosa Berghold, konnte sich über diesen schönen Gewinn freuen, als zweiter Preis ging ein Basketball-System (Sponsor: Fa. Stemmer) an OE5JSM und der dritte Preis, ein Reisegitterbett, wanderte zu OE6GND. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Jamm zwischen 21. und 22. August 2010!

Isolde, OE6IMF

ARDF-Bewerb am Furtnerreich

Nachdem beim angestammten Termin eine Woche vor der „HAM-Radio“ der Wettergott uns einen saftigen Strich durch die Veranstaltung gemacht hatte – beim Briefing hätte ich Schwimmwesten ausgeben müssen – verlief der ARDF-Bewerb am Ersatztermin problemlos.

Angenehmes, nicht zu heißes Wetter und dank der freundlichen und dem Amateurfunk sehr aufgeschlossenen Wirtsleute im „Gasthof zur Linde“ in Vockenberg am Furtnerreich konnte der Ortsstellenleiter vom ADL607 Ingomar Karner, OE6KIG bei allen Aktiven und Gästen beste Laune feststellen.



Letzte taktische Besprechung zwischen Papa (OE6HCD) und Sohn vor dem Start ...



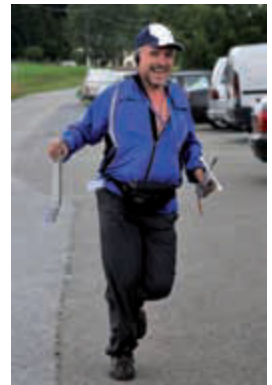
... und los geht's.



Mit den neuen, sehr kompakten Sendern legte ich einen recht anspruchsvollen Parcours aus und machte die Läufer darauf aufmerksam, dass aufgrund der „Botanik“ nicht immer der direkte Weg der günstigste sei, Fast alle hielten sich „natürlich“ nicht an diesen Rat und kämpften sich „querbuschein“ von Sender zu Sender. Alexander Greiff, Sohn von OE6GOG holte sich mit der absoluten Tagesbestzeit souverän den ersten Preis in der Gästeklasse. Und Ingos „Rieseneimer“ als Sieger in der ÖVSV-Klasse konnte unser ARDF-Referent Harald Gosch, OE6GC nach einer perfekten Lauf- und Peilleistung mit nach Hause nehmen.

Auch der jüngste Teilnehmer tapfer im Ziel bei der elektronischen Zeiterfassung.

Inspiziert durch unsere ARDF-Freunde in Bayern führen wir seit heuer bei al-



OE6GC merkt beim Ziel-einlauf selbst, dass er sehr gut unterwegs war.



OE6HFG und OE6YHD in der Geherklasse souverän.



Die Preisträger nach der Siegerehrung im „Gasthof zur Linde“ in Vockenberg mit dem Ausrichter OE6TGD (links vorne) und dem Veranstalter OE6KIG (ganz rechts).

len Veranstaltungen in Österreich auch erstmals eine Geherklasse. Ziel der Teilnehmer dieser Klasse sollte sein, neben dem Auffinden aller Sender, so nahe wie möglich an die Durchschnittszeit aller Geher zu kommen. Somit hat z.B. ein unbeobachteter Zwischensprint keinen Sinn. Lokalmatador war Franz Hermann, OE6HFG aus Murau, er kam mit gut 8 Minuten Differenz als Bester an jene Gesamtdurchschnittszeit. Vor allem Newcomer profitieren auch davon und können so wertvolle Erfahrung sammeln.

Somit, cu beim nächsten ARDF-Bewerb (26.9. – Loipersdorf; 3.10 – Gamlitz) und auf jeden Fall im nächsten Jahr am Furtnerreich.

Weitere Infos: <http://ardf.oevsv.at/>

73, Gerhard Lettner, OE6TGD

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol
6020 Innsbruck, Gärberbach 34, Tel. u. Fax 0512/574915

Für Kurzentschlossene: Herbstausflug auf die Zugspitze

Im Septemberheft der qsp haben wir Dich eingeladen zu unserem Herbstausflug mitzukommen.

Wann: Sonntag, 4. Oktober 2009
Abfahrt: 09.00 Uhr Parkplatz Hausberger
Anton Eder Straße 21
6010 Innsbruck

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr Parkplatz Hausberger
Kosten: EUR 10,00 / Person für die Busfahrt
EUR 13,00 / Person für die Seilbahn

Kurzentschlossene rufen noch rasch bei Guzzi, OE7GB unter +43 512 574915 an – er wird Dir gleich sagen, ob noch Plätze frei sind. Bei Redaktionsschluss haben sich



schon viele Teilnehmer angemeldet. Guzzi konnte übrigens mit der Zugspitzbahn noch hervorragende Preise aushandeln – lass Dir diese Gelegenheit nicht entgehen! Selbstverständlich ist auch eine individuelle Anreise nach Ehrwald möglich. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt – das Programm kannst Du der September-qsp entnehmen.

Manfred, OE7AAI

Ankündigung: Zum Törggelen nach Südtirol

Für Ende Oktober (der genaue Termin steht noch nicht fest) planen wir wieder einen Törggeleausflug nach Südtirol (Nähe Sterzing). Unser Südtiroler Funkfreund Egon, IN3PWE versucht derzeit ein geeignetes Lokal zu finden. Die Anreise wird wieder so wie in den letzten Jahren individuell sein – wir versuchen auch eine Übernachtungsmöglichkeit in der näheren Umgebung zu finden.



Wenn Du mitkommen möchtest, bitten wir Dich um Anmeldung unter Angabe der Personenanzahl bei Manfred, OE7AAI (E-Mail: oe7aai@oevsv.at, Telefon +43 6646018724600), bis spätestens 18.10.2009, damit wir die geeigneten Räumlichkeiten reservieren können.

Manfred, OE7AAI

Ankündigung: Weihnachtsfeier des LV Tirol mit Mitgliederehrungen

Bitte schon jetzt vormerken:

Die Weihnachtsfeier des LV7 findet dieses Jahr am **Freitag, 4.12.2009** im Gasthof Peterbrünnl in Innsbruck statt. Näheres kannst Du der nächsten qsp und den Veranstaltungshinweisen auf der Website des ÖVSV entnehmen.

Manfred, OE7AAI

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77, Tel u. Fax 0463/913126

Einladung zur Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2008/2009 der ÖVSV Ortsstelle Villach Adl. 802

Sehr geehrte Mitglieder der Ortsstelle Villach Adl. 802, laut der derzeit gültigen Fassung des Vereinsgesetzes und unseren Statuten, ladet die Ortsstelle Villach, alle Mitglieder und ihre Begleitung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am **16. Oktober 2009 um 19.00 Uhr** beim Clublokal Gasthof Bärenwirt, Kreuztrattenstraße 132, 9500 Villach-Pogöriach, ein.

Tagesordnung:

- * Begrüßung und Beginn
- * Aktivitätsberichte
des Ortsstellenleiters, des Finanzreferenten
- * Bericht der Rechnungsprüfer
- * Entlastung des Ortsstellenvorstandes
- * Wahlleitung, Neuwahlen
- * Beschlussfassung über allfällige Anträge (für OV und LV)
- * Allfälliges

Die dafür vorgesehenen Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bitte, mindestens drei Tage vor dieser Veranstaltung beim Ortsstellenleiter schriftlich, auch per E-mail, einzureichen.

Für die wertvolle geleistete Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr bedanke ich mich bei allen Vereinsmitarbeitern und ersuche um zahlreiche Teilnahme, um eine gemeinsame aktive Vereinsgestaltung für das neue Vereinsjahr zu ermöglichen.

Für die ÖVSV-Ortsstelle Villach
Peter Trettenbrein OE8PTK
(peter.trettenbrein@aon.at)

OE8AAK

† Silent key

Ortsgruppe Linz – Rotes Kreuz ADL 505

Nachruf OM Raimund Nöbauer OE5REN verstorben 26.07.2009

Unser langjähriges Vereinsmitglied Raimund Nöbauer OE5REN hat für immer den Lötkolben aus seiner Hand gelegt.

Kurz nach der Amateurfunkprüfung im Mai 1986 wurde er Mitglied der Ortsgruppe Linz Rotes Kreuz ADL 505. In den letzten Jahren war er auf den Bändern leider nur mehr selten zu hören, da seine Krankheit langsam aber unaufhörlich fortschritt. Dennoch war er bis in den letzten Wochen im Shack – beim Bau von KW-Empfängern tätig.

Für die, die ihn kannten bleibt er mit seiner großen Hilfsbereitschaft und hervorragenden HF-Kenntnissen für immer in sehr guter Erinnerung.

OE5DHN ADL 505 Obmann Helmut Domes
Im Namen aller Mitglieder

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE5AAP – Hanns König, ☎ 0676/4519370, **VERKAUFT: ICOM IC-706MKIIG KW-TRX**, HF +
6 m, 2 m, 70 cm, (neuwertig) € 725,-. **Diamond BB-6W** Breitbandantenne 2–30 MHz € 95,-.

– microwave ticker –

erstellt von: OE3WOG (E-mail: oe3wog@oevsv.at)

..... der 55. Bayrische Bergtag findet am 10. Oktober im Berggasthof Kraus in Markbuchen – St. Engelmar statt: Der offizieller Beginn ist um 14.00 Uhr.

..... die 24-GHz-Frequenzbake HG5BSE wurde am 5. August 2009 am Standort Janos-hegy 500 m ASL in JN97LM nach mehrmonatiger Pause wieder in Betrieb gesetzt. Die Frequenz beim Einschalten betrug 24.048,910 MHz, nach letzter Messung vom 23. August 2009 wurde eine Frequenz von 24.048,973 MHz ermittelt. Es ist zu rechnen, dass die Frequenz noch weiter hinauf läuft. Die HF-Ausgangsleistung beträgt ca. 100 mW, als Antenne wird eine Hohlleiterschlitzzantenne mit 8 db Gewinn verwendet.

..... die Bake OK0EA in wurde wieder in Betrieb gesetzt, die 6- und 3-cm-Bake wurde mit einer Rubidiumreferenz ausgestattet. Arbeitsfrequenzen sind: 10.368,050 und 5.760,0275 MHz. Der Standort ist der Fernsehturm am Cerna hora im Riesengebirge, JO70UP, 1.355 m ASL. Am gleichen Standort befinden sich noch weitere Frequenzbaken für 70 und 23 cm sowie für 24, 47 und 76 GHz.

..... das Microwave Update 2009 wird vom 22. Oktober bis 24. Oktober 2009 im Westin Hotel am DFW Airport, Dallas Texas abgehalten. Die Vorbereitungen laufen bestens, Vortragende sind: G4DDK, G4HJW, JR3JZM, N5PYK, W1GHZ, G4BAO, WA1ZMS, WA1MBA, N6NB, W2PED, KK7B, WD5AGO, WA5TKU, WA2AAU, WD5IYT, N5AC, N2CEI, W0EOM, K4QF, WW2R, K5SDR, and K6HIJ. Das Programm ist riesig.

Siehe auch: www.microwaveupdate.org bzw. <http://www.microwaveupdate.org/>

..... Entgegen ursprünglichen Meldungen über einen neuen 3 cm Weltrekord von den Kapverden nach Portugal über eine Strecke von 2.654 km, ist der bestehende 3-cm-Weltrekord vom 25.06.2000 über eine Entfernung von 2.079 km von Israel zur Insel Lampedusa ungebrochen. Es wurden jedoch drei Erstverbindung auf dem 3-cm-Band zwischen Fuerteventura (EA8BFBK) zu CT7/F5BUU (1.069 km), CN2GHZ (791 km) und D44TD (1.600 km) erreicht, zu einem neuen Streckenrekord kam es aber nicht.

..... Erstverbindung über 1 km Distanz auf 134 GHz in der IARU Region 1. Der erfolgreiche Versuch wurde von DC0DA und DF6VB durchgeführt. Das 134-GHz-Segment liegt im gleichen Frequenzband wie das 122,250-GHz-Segment, wurde jedoch auf Grund der etwas schwierigeren Frequenzaufbereitung bis dato nicht bevorzugt. Wir gratulieren.

Quellen: OK1AIY, W5LUA, HG5ED, CQDL



funk-elektronik HF Communication

Vertrieb von Communicationsgeräten
Elektronik - Antennen - Zubehör

Inh. Annemarie Grill
Grazerstrasse 11
8045 Graz - Andritz

Tel.: 0316 / 672968 Fax 18
hfcomm@funkelektronik.at

Kontakt für Beratung, Verkauf, Service, Reparatur: Herr Franz (OE6HOF)

Ihr Funk-Kompetenz-Center im Herzen Österreichs

www.funkelektronik.at

	IGS ELECTRONIC email: info@igs-electronic.at www.igs-electronic.at		Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7 tel. 0732 733128 fax 0732 736040	
hy-gain	18AVQ-II	ATAS-120		
Multiband Vertical für die Bänder 80/40/20/15/10m, Radialsystem erforderlich, Traps und Top-Ladespulen, 1000 WPEP, Höhe 5,49 m, jedes Band individuell abgleichbar		Motorgetriebene Mobilantenne 40-10/6/2m/70 cm, Fuss PL-259, für YAESU Transceiver bzw. extern mit MFJ-1925 und 13,6 VDC, dazu <i>Golath</i> ™ 3fach Magnetfuß MFJ-336S, mit Gegen- gewicht auch als Balkonantenne verwendbar!		
€ 309,- jetzt nur € 238,-		€ 348,- jetzt nur € 269,-		

Rudi's Funkshop

OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr. 1

Hotline: +43(0)7435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: funktechnik@boenisch.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Sa. geschlossen

Alles für den Antennen Selbstbau:

Baluns, Antennenlitze, Hühnerleiter, Duplexklemmen, Spreitzer, Mantelwellensperrer, Stecker und Kabeln.

Fertige Langdrahtantennen aller Bänder!!!



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE

für die NOVEMBER-qsp: MITTWOCH 14. OKTOBER 2009
für die DEZEMBER-qsp: MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2009

BÜCHER FÜR FUNKAMATEURE



Eckart K. W. Moltrecht, DJ4UF

Amateurfunk-Lehrgang

6. überarbeitete Auflage

für das Amateurfunkzeugnis Klasse E (Novice Licence)

Dieser Lehrgang basiert auf dem Prüfungsfragenkatalog für das Amateurfunkzeugnis Klasse E der Bundesnetzagentur. Aus der Erfahrung von praktischen Lehrgängen wurde die Reihenfolge des Unterrichtsstoffs so gewählt, dass schon bald zu Anfang einige interessante Kapitel aus der Funktechnik gebracht werden. Dennoch werden keinerlei Vorkenntnisse aus der Elektrotechnik vorausgesetzt sondern auf dem normalen Grundschulwissen aufgebaut.

Umfang: 240 Seiten
Abbildungen: 300

Best.-Nr.: 411 0064
Preis: 14,80 €



Eckart K.W. Moltrecht, DJ4UF

Amateurfunklehrgang

4. völlig neu
bearbeitete Auflage

für das Amateurfunkzeugnis Klasse A

Dieser Lehrgang basiert auf dem Prüfungsfragenkatalog 2007 der Bundesnetzagentur (BNetzA). Alle darin vorkommenden Themen aus den Bereichen Mathematische Grundlagen, Elektrotechnik, Elektronik sowie Sender- und Empfängertechnik, Übertragungstechnik, Antennentechnik u.v.m.. Es werden die Kenntnisse aus dem Amateurfunklehrgang für das Amateurfunkzeugnis Klasse E vorausgesetzt. Als zusätzliche Unterlage wird der aktuelle Fragenkatalog der Bundesnetzagentur (BNetzA) benötigt. Der Lehrgang ist gleichermaßen für die Begleitung von Amateurfunkkursen als auch für das Selbststudium geeignet.

Umfang: 304 Seiten
Abbildungen: 397

Best.-Nr.: 411 0089
Preis: 17,80 €



Eckart K.W. Moltrecht, DJ4UF

Amateurfunk-Lehrgang

3. überarbeitete und
erweiterte Auflage

Betriebstechnik und Vorschriften

Sehr ausführlich und immer mit Blick auf die zugehörigen Prüfungsfragen werden aus der Betriebstechnik die Themen internationale Buchstabieralphabet, der Q-Schlüssel, Rufzeichen, Landeskenner, betriebliche Abkürzungen, MARU-Bandpläne, Betriebsabwicklung auf Kurzwellen, Betriebsabwicklung auf VHF/UHF, digitale Betriebsarten, RST-System, Logbuch, QSL-Karte besprochen. Dieses Buch ist die ideale Ergänzung zum Amateurfunklehrgang TECHNIK für das Amateurfunkzeugnis Klasse E oder Klasse A. Es sollte parallel zur Technik bearbeitet werden, also etwa eine Lektion Technik und eine Lektion Betriebstechnik/Vorschriften.

Umfang: 156 Seiten
Abbildungen: 49

Best.-Nr.: 411 0103
Preis: 11,00 €

Amateurfunk-Lehrgänge auf CD-ROM



Michael Wöste, DL1DMW

Amateurfunk-Lehrgang Klasse A

Übungsprogramm mit Prüfungssimulation

Enthält alle Prüfungsfragen zur Klasse A (früher 1 und 2) und präsentiert sie in ständig wechselnder Reihenfolge. In drei Modi kann man lernen.

Best.-Nr.: 620 1029 • Preis: 14,50 €



Michael Wöste, DL1DMW

Amateurfunk-Lehrgang Klasse E

Übungsprogramm mit Prüfungssimulation

Das Lern- und Übungsprogramm unterstützt Sie bei der Erlangung der Zulassung zum Amateurfunkdienst der Klasse E in Deutschland. Dies erfolgt interaktiv am PC mit Übungen und simulierten Prüfungen.

Best.-Nr.: 620 1024 • Preis: 12,50 €



Prüfungsfragen für den Erwerb des Amateurfunkzeug- nisses der Klasse A

Best.-Nr.: 610 8095
Preis: 6,00 €



Prüfungsfragen für den Erwerb des Ama- teurfunkzeugnisses der Klasse E

Best.-Nr.: 610 8242
Preis: 4,00 €



Prüfungsfragen für den Erwerb des Ama- teurfunkzeugnisses der Klasse A + E Betriebliche Kennt- nisse und Vorschriften

Best.-Nr.: 610 8245
Preis: 6,00 €

UND KURZWELLENHÖRER



Spezial-Frequenzliste 2009/10 - Band 2

15. Auflage
Umfang: 544 Seiten
Best.-Nr.: 413 0057
Preis: 22,80 €



Elektronikschaltungen mit Transistor-Arrays

Umfang: 96 Seiten
Best.-Nr.: 411 0150
Preis: 17,80 €



Schaltungssimulation mit Spice

Umfang: 96 Seiten
Best.-Nr.: 411 0152
Preis: 17,80 €



Lernpaket MSR mit dem PC

- Der leichte Einstieg in die Mess-, Steuer- und Regeltechnik mit der USB-Schnittstelle
- USB-Experimente mit USB-Kabel und 34 Bauelementen
- Steckplatine und universell einsetzbarer Mikrocontroller ATin13

Best.-Nr.: 621 1190 - Preis: 79,95 €



BOS-Funk Band 2

Umfang: 416 Seiten
Best.-Nr.: 413 0017
Preis: 16,90 €



SDR - Software Defined Radio für den Funkamateure

Umfang: 176 Seiten
Best.-Nr.: 411 0148
Preis: 22,80 €



Meilensteine des Rundfunks Band 2

Umfang: 184 Seiten
Best.-Nr.: 413 0067
Preis: 23,80 €



Lernpaket Mechatronik Vol.2
Das Know-how-Paket für Studium & Beruf - 21 Industrielle Mechatronik-Simulationsprogramme:

- Elektro-CAD-Programme
- Mechatronik
- Mess- und Steuertechnik
- Konstruktion und Simulation von Fluidsystemen
- EIB/KNX-Gebäudesystemtechnik
- Visualisierung von Elektroinstallationen

Best.-Nr.: 621 1189 - Preis: 29,95 €



◀ Das **vth**-Verlagsprogramm
Jetzt kostenlos und unverbindlich anfordern.
Best.-Nr.: 610 0000

www.vth.de

Der vth-Bestellservice

☎ (+49) 07221/508722
per Fax (+49) 07221/508733
E-Mail: service@vth.de



Zeit und Frequenz

Umfang: 88 Seiten
Best.-Nr.: 413 0066
Preis: 16,80 €



Lernpaket Elektronik mit ICs
Das machen Sie selbst:

- Leuchtfeuer
- Sensortaster
- Feuchtigkeitsprüfer
- Umwelttechnik im Einsatz
- Baustellenblitzler
- Optische Fernbedienung
- Audio-visuelles Ohmmeter u.v.m.

Best.-Nr.: 621 1194 - Preis: 39,95 €

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41 - 43
Tel.: 01 / 597 08 80 Fax: DW - 40

Ges.m.b.H.

Home Page: www.point.at E-Mail: mail@point.at
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 12h und 14 - 18h



ICOM

IC-7600

KW / 50 MHz Transceiver



The Flagship's Lineage

NEW

- ★ Der neue ICOM IC-7600 wurde mit Features der Flaggschiffe IC-7700 und IC-7800 ausgestattet. Er löst in seiner Klasse den IC-756 PRO3 ab.
- ★ Durch die gleiche Klasse der Dual-DSP-Chips wie im IC-7700 und IC-7800 sind die Empfangseigenschaften vergleichbar.
- ★ Digital Notch Filter, Noise Reduction, Noise Blanker, hochstabile TCXO- Unit ($\pm 0,5\text{ppm}$)
- ★ 5,8 Zoll Widescreen Farb-LC Display, Spektrum Skope, Multifunktions Meter
- ★ 2 externe USB-Ports z.B. zur PC-Steuerung, für den RTTY und PSK31 Betrieb (RX / TX) und zum abspeichern eines User-Profiles
- ★ 2 - 100 Watt in SSB, CW, FM, RTTX und PSP31, 1 - 30 Watt in AM
- Abmessungen: 340 x 116 x 279,3 mm (Bx Hx T) □ Gewicht 10 kg

IC-E80

2m / 70cm Handfunkgerät

ID-E880

2m / 70cm Mobilfunkgerät



für **D-STAR** eingebaut

Einzelprospekte anfordern oder von www.point.at laden

Stratosphären-Ballon Passepartout3 – Erfolgreicher Start

Zum dritten Mal (eigentlich zum vierten Mal – aber Fehlstarts zählt man nicht so gerne) hatte sich das PolAres Team des OeWF (Oesterreichisches Welt-raum Forum) und Mitglieder des ÖVSV zusammengefunden. Diesmal beteiligte sich der ÖVSV auch an den Startkosten, und es war ein APRS Digipeater mit dem Sonderrufzeichen OE0S an Bord. Die technische Verantwortung für die Aussendungen unter diesem Rufzeichen lag beim Radioclub der TU Wien.



Lustbühel Observatorium Graz, Foto: ÖWF

Der Start war ursprünglich für Samstag, dem 22. August geplant, jedoch die Wettervorhersage war nicht gerade günstig, aber die Entscheidung musste wegen der Koordination mit dem Bundesheer schon Freitagnachmittag fallen. Samstag zog die Gewitterfront nördlich von Graz vorbei und es wäre ein Start doch möglich gewesen. Eine Entscheidung in letzter Stunde vor dem Start sollte das nächste Mal in Betracht gezogen werden.

Der Start ging klaglos vor sich. Die Baken auf 144.39 und 432.5 MHz waren gut aufzunehmen, hatten aber zum Teil Probleme mit den GPS Höhenkoordinaten. Die Flugrichtung war ziemlich genau Südost und mit zunehmender Höhe verringerte sich die Geschwindigkeit.

Nach mehr als zwei Stunden Flugzeit wurde im Raum von Radkersburg die größte Höhe mit 31,1 km erreicht, die Rekord-Höhe von Passpartout2c (31.4 km) konnte nicht ganz eingestellt werden. Beim Abstieg, der diesmal etwa 40 Minuten dauerte, wurde der Ballon von dem in tieferen Schichten herrschenden Nordwestwind weiter



Ballonbefüllung, Fotos: ÖWF



Passepartout3



Startvorbereitung, Foto: ÖWF



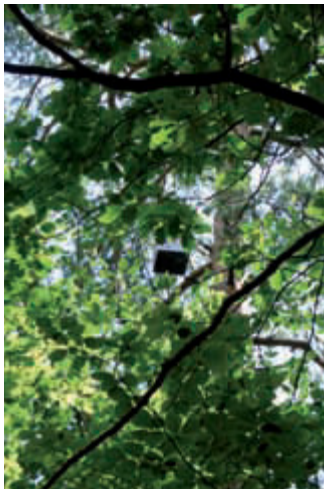
Ballonstart, Foto: ÖWF

Richtung kroatischer Grenze getragen. Wie die Rückholmannschaften feststellen konnten, war wieder eine Baumlandung erfolgt.

Über den APRS Digipeater OE0S auf 432.50 MHz konnten Signale von insgesamt 14 Stationen aus 4 Ländern (9A, DL, I, OE) geloggt werden, ein Kon-



troll-Log aus Nürnberg dürfte mit etwa 500 km die größte Entfernung dokumentieren. Während der zweiten Hälfte des Fluges war die Bake OE0S im Minutenabstand bestens zu verfolgen, von insgesamt mehr als 80 Paketen gab es nur drei Ausfälle. Die letzten Positionsdaten konnten am Startort noch von 1,4 km unter dem Horizont empfangen werden.



Ballon im Baum und Rettungsaktion.

Fotos: ÖWF

Die Auffindung war durch SIM Tracer und Satelliten Tracker kein großes Problem, die Bergung gelang durch die sehr freundliche Hilfsbereitschaft der örtlichen Bevölkerung.

UKW-Ecke

UKW-Referat: Peter Maireder, OE5MPL, Tel. 0664/5852438, E-mail ukw@oevsv.at
 UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, Tel. 0664/2647469, E-mail ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2009

Bewerb	Band	Datum	Zeit
IARU Region 1 UHF-Wettbewerb	ab 70 cm	3./4. Okt. 2009	14.00–14.00 UTC
Marconi Memorial Wettbewerb (CW)	2 m	7./8. Nov. 2009	14.00–14.00 UTC

ADRESSE FÜR LOGS:

- Per mail an: ukw-contest@oevsv.at im EDI-Format
- oder handschriftlich per Post an:
 Franz KOCL, Hauptstraße 144, 2391 Kaltenleutgeben

Bitte nicht an den Dachverband schicken, da dies die Auswertung verzögert! Es gelten die unter www.oevsv.at – ÖVSV – Referate – UKW-Contest veröffentlichten Teilnahmebedingungen.
 73 de Franz, OE3FKS

**144-MHz-Aktivitäten in CW/SSB
 jeden Dienstag von 1700–2000 UTC**

Antarktis: Felix DL5XL ist unter dem Rufzeichen DP1POL von der deutschen Forschungsstation Neumayer III in der Antarktis meist auf 40 und 20 m in CW aktiv, wobei er bis Februar 2010 dort stationiert sein wird. Felix berichtet, dass es einige sehr gute Öffnungen auf 20 und 17 m nach Europa gibt. Diese neue Basis wurde offiziell am 20. Februar 2009 eröffnet. Eine Webseite ist unter <http://tinyurl.com/69m5sd> zu finden. QSL via DL1ZBO (siehe QSL-Info).

Bob VK2ABP/VK2MRP ist bis zum 1. November 2009 von der australischen Davis Base (AA VK-03, WAP AUS-03, IOTA AN016, Loc. MC81xk) unter dem Rufzeichen VK0BP aktiv. Bob ist in seiner Freizeit meist in SSB und PSK31 aktiv, möchte aber auch andere Betriebsarten versuchen. QSL nur direkt via VK2CA (siehe auch QSL-Info).

Janusz SP9ZI ist ebenfalls noch bis Anfang November unter dem Rufzeichen HF0APAS von der polnischen Henryk Arctowski Station (AA SP-01, WAP POL-01) auf King George Island (IOTA AN-010, WLOTA LH-0312) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Alex RV1ZC (ex UA1ZCK) verbringt den Winter wieder auf der russischen Antarktisstation Vostok (IOTA AN-016, WABA U-10, WAP RUS-13, WFF RFF-168), wo er unter dem Rufzeichen R1ANC auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein möchte. QSL via RN1ON (ex UA1PAC), wahlweise direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).

Florentin F4DYW ist bis zum 30. November unter dem Rufzeichen FT5WO von der Basis Alfred Faure (TAAF) auf Possession Island im Crozet Archipel (IOTA AF-008, WAP FRA-02, DIFO FT-09) aktiv und in seiner Freizeit meist auf 40, 20 und 15 m in SSB mit 100 W und Dipolantennen zu finden. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).



Jose Luis CE1KF ist ab Januar 2009 von der chilenischen Basis Arturo Prat auf allen Bändern in CW, SSB und RTTY aktiv.

Nicolas F4EGX ist auf der französischen Basis Dumont d'Urville auf Petrel Island (IOTA AN-017) angekommen und ist regelmäßig zwischen 0700–0830z zwischen 14200 und 14210 kHz sowie von 1500–1700z um 14267 kHz aktiv. Nicolas hat eine 20-m-Delta-Loop aufgehängt und arbeitet mit einem FT-857 und 100 W. QSL via F4EGX.

George ist ein neuer Operator an der Clubstation LU2ZD auf der Ejercito Primavera Basis in der Antarktis. Die Clubstation ist mit einer Rhombic-Antenne sowie einer End-

stufe ausgerüstet. George ist oft zwischen 22–23z um 14315 kHz sowie eventuell auch auf 40 m zu finden. QSL via LU4DXU.

3D2C – Conway Reef: Uwe DJ9HX hat sich dem Team angeschlossen, das vom 1. bis 10. Oktober unter dem Rufzeichen 3D20CR von Conway Reef aktiv sein wird. Das Sonderrufzeichen wird anlässlich des 20. Jahrestages der Erstaktivierung unter 3D2CR verwendet. Man möchte mit insgesamt 4 Stationen gleichzeitig auf allen Bändern aktiv werden. Weitere Informationen findet man auf der Webseite unter <http://www.conwayreef2009.de>. QSL via DJ8NK (siehe auch QSL-Info).



6W – Senegal: Stan EI6DX ist vom 7. bis 16. November unter dem Rufzeichen 6W/EI6DX von Somone, ca. 70 km südöstlich von Dakar hauptsächlich in CW und auf den unteren Bändern aktiv. Stan wird einen Kenwood TS-870S, eine ACOM 1-kW-Endstufe, je eine 3el-Monoband-Yagi für 20, 15 und 10 m sowie eine Titanex V80 Vertikalantenne für die unteren Bänder und WARC verwenden. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.ei6dx.com/senegal>. QSL via RX3RX, wahlweise direkt oder über das Büro.

Sebastien F8IJV ist vom 15. bis 30. Oktober auf Hochzeitsreise in Le Calao in Senegal und wird unter dem Rufzeichen 6V7Q im CQWW DX SSB Contest teilnehmen. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten in SSB und digitalen Betriebsarten geplant. QSL via F8IJV, direkt oder über das Büro.

7Q – Malawi: Ely IN3VZE ist ab dem 3. Oktober für ca. 2 Wochen unter dem Rufzeichen 7Q7CE auf allen HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

Harry 7Q7HB ist ebenfalls wieder aktiv und wird noch bis Dezember hauptsächlich in digitalen Betriebsarten und CW aktiv sein. QSL nur direkt via G0IAS.

8Q – Malediven: Andy G7COD ist vom 11. bis 25. Oktober unter dem Rufzeichen 8Q7AK von Embudu in den Malediven (IOTA AS-013) auf allen Bändern von 80–12 m in SSB und CW aktiv.

Aktivitäten sind wie folgt geplant:
täglich von 7.30–8.30, 8.00–10.30,
13.00–15.00 und 17.00–18.00 UTC.

SSB: 3.795 MHz, 7.063 MHz, 14.190 MHz, 18.133 MHz, 21.253 MHz und 24.953 MHz.



CW: 3.5003 MHz, 7.003 MHz, 10.103 MHz, 14.003 MHz, 18.073 MHz, 21.003 MHz und 24.893 MHz, \pm QRM.

QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

8R – Guyana: Edi PU8TEP, Abilio PV8AZ, Paulo PV8DX, Ivan PV8IG, Ivam PY1YB, Anderson PY2TNT und Alex PY2WAS sind vom 31. Oktober bis 4. November unter dem Rufzeichen 8R1PY auf allen Bändern von 160–6 m in SSB, CW, RTTY und BPSK31 aktiv. QSL via PY2WAS.

9G – Ghana: Alfeo I1HJT, Silvano I2YSB, Carlo IK1AOD, Vinicio IK2CIO, Angelo IK2CKR, Marcello IK2DIA, Stefano IK2HKT und Donato IZ2CHO sind vom 13. bis 27. November unter dem Rufzeichen 9G5TT mit insgesamt drei Stationen auf allen Bändern von 80–10 m in CW, SSB und RTTY aktiv. Mit einer weiteren Station wird man unter dem Rufzeichen 9G5XX von der Insel Abokwa (AF-084) nur auf 20 m arbeiten. Die Aktivitäten auf der Insel werden täglich geplant und hängen von den Wetter- und Seebedingungen ab. Weitere Informationen findet man unter <http://www.i2ysb.com/> im Internet. QSL via I2YSB, nur direkt.

CE0Y – Easter Island: Marco CE6TBN, Leszek NI1L, Art PA3C, Zbig SP7HOV, Stan SQ8X und Victoria SV2KBS sind vom 31. Oktober bis 15. November unter dem Rufzeichen XR0Y auf allen Bändern inklusive WARC aktiv. Auf 30 m wird nur in CW gearbeitet, da digitale Betriebsarten nicht erlaubt sind. Die erste Woche möchte man sich auf 30 m CW nach Europa konzentrieren. Insgesamt möchte man drei Station, ausgerüstet mit zwei Endstufen und zahlreichen Antennen, errichten. Schwerpunktmäßig möchte man vor allem in CW arbeiten, SSB und RTTY werden aber nicht komplett vernachlässigt. Weitere Informationen findet man unter <http://rapanui2009.org> im Internet. Dort werden auch die Online-Logs zumindest einmal täglich aktualisiert. Es gilt zu beachten, dass das Rufzeichen XR0Y bereits zweimal (1995 und 2000) vergeben wurde. QSL via SQ8X, wahlweise direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).



ET – Äthiopien: Jim WU0I ist zur Zeit als US Foreign Service Officer in Addis Ababa und erwartet, ab Oktober unter dem Rufzeichen ET3JD aktiv zu sein, nachdem die Import- und Zollformalitäten erledigt sind. Jim wird hauptsächlich auf 40, 20 und 15 und auch vermehrt auf 30 und 17 m in CW, SSB, PSK31 und eventuell RTTY (hauptsächlich in Contests) arbeiten. QSL nur direkt (siehe auch QSL-Info).

FO – French Polynesia: Phil F5PHW ist seit August für 2 Jahre auf beruflich auf Tahiti und ab sofort unter dem Rufzeichen FO8RZ auf allen HF-Bändern in CW und RTTY und ein wenig SSB mit 100 W, einer HF6V, Dipolantennen und einen 3el-Beam für 10-15-20 m aktiv. Weitere Informationen gibt es unter f5phw.chez.com. QSL via F8BPN und über das LotW.

FP – St. Pierre & Miquelon: Eric KV1J und Tom W8TOM sind vom 20. bis 27. Oktober unter FP/Heimatrufzeichen von Miquelon auf allen Bändern von 160–6 m in SSB, CW, RTTY und PSK31 aktiv. Eine Teilnahme im CQWW SSB Contest (24./25. Oktober) ist unter dem Rufzeichen FP/KV1J geplant. Gearbeitet wird mit einem Icom IC-7000, einer modifizierten Heathkit SB-200 (80–10 m), einer SteppIR Vertical, einer 6-m-Mo-

xon, einer Inverted-L für 160 m sowie einem N1IW Off-Centered Fed Dipole für 80–10 m. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie LotW und eQSL.cc.

FT5W – Crozet Island: Florentin F4DYW ist noch bis zum 30. November unter dem Rufzeichen FT5WO von der Alfred Faure Base (WAP-WADA FRA-02) von Possession Island (DIFO FT-009) im Crozet Archipel (IOTA AF-008) auf 40, 20 und 15 m in SSB mit 100 W und Dipolantennen aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

HL – Korea: Mike KE7WRJ ist noch bis zum 13. November unter dem Rufzeichen HL9QST auf allen Bändern von 40–10 m in CW und SSB zumindest 8 Stunden pro Tag aktiv. Nach seiner Rückkehr wird das Log in das LotW eingespielt. QSL via KE7WRJ.

J6 – St. Lucia: Bill WB5ZAM ist bis zum 11. Oktober unter dem Rufzeichen J68WI in SSB und CW aktiv. Geplant ist, mit einer G5RV für 160 m auch auf diesem Band zu arbeiten. QSL via WB5ZAM.

P2 – Papua New Guinea: Hans SM6CVX (CW), Derek G3KHZ (CW), Luis CT1AGF (SSB und RTTY), Gordon G3USR (SSB) und David M0VTG sind vom 22. Oktober bis 9. November von drei verschiedenen Inselgruppen in Papua New Guinea aktiv. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160–15 m in CW, SSB und RTTY geplant. Das Team wird neue Monoband-Vertikal-Dipole für 30–15 m und eine GP für 40 m benutzen. Hans SM6CVX wird im Zeitraum vom 11. bis 13. November unter dem Rufzeichen P29VCX auch von D'Entrecasteaux (OC-116) aktiv sein. Eine Webseite gibt es unter: http://www.425dxn.org/dxped/p29_2009/index.html.

Folgende Aktivitäten sind geplant:

22.–26. Oktober	OC-102	Tanga Island, P29VCX (QSL via SM6CVX)
27.–31. Oktober	OC-231	Green Island, P29VLR (QSL via SM6CVX)
02.–09. November	OC-205	Woodlark Island, P29NI (QSL via G3KHZ)

S7 – Seychellen: Mauro HB9EBNI ist vom 23. bis 26. Oktober unter dem Rufzeichen S79MI von Praslin Island in den Seychellen (IOTA AF-024) auf allen HF-Bändern sowie auf 6 m in SSB und RTTY aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest ist ebenfalls geplant. Nach seiner Rückkehr wird das Log in das LotW eingespielt. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

ST – Sudan: Robert S53R nächste Arbeitsverpflichtung im Rahmen der UN WFP hat ihn in den Sudan verschlagen. Er hofft, spätestens ab Anfang

Oktober möglicherweise unter dem Rufzeichen ST2X aktiv zu sein. Seine Station befindet sich gerade auf dem Weg von Slovenien nach Sudan. Weitere Details in der kommenden Ausgabe der QSP.

VP8 – Falkland Islands: Mitglieder der Uruguay DX Group arbeiten gerade an einer Aktivierung der Falkland Inseln. Diese Aktivität soll vom 14. bis 21. November stattfinden und soll sich auf die unteren und WARC-Bänder sowie digitale Betriebsarten kon-



zentrieren. Die Rufzeichen VP8BUH (für SSB) und VP8BUG (digitale Betriebsarten) wurden bereits bekannt gegeben. Der QSL-Manager ist wahrscheinlich EB7AEY.

YJ – Vanuatu: Tomas VK2CCC ist vom 30. Oktober bis 5. November von Vanuatu (IOTA OC-035) hauptsächlich auf 160 m und 80 m in CW aktiv. Das Rufzeichen steht noch nicht fest und wird kurzfristig bekannt gegeben. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro.

ZF – Cayman Island: Bob K3UL und seine Freundin sind vom 17. bis 24. Oktober auf Grand Cayman und Bob möchte zumindest vom 18. bis 23. Oktober unter dem Rufzeichen ZF2UL aktiv sein. Er hofft, dass er in dieser Zeit auch auf den unteren Bändern aktiv sein kann.



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:
DK1RV, Hans-Georg Göbel
Postfach 1114
D-57235 Netphen, Deutschland
E-mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Das neue IOTA Online-Antrags-System

Das neue Online-System ging nach einer ausgiebigen Testphase im September 2007 live. Mittlerweile ist es bereits sehr populär, mehr als 250 Anträge sowie 17500 QSL-Karten wurden bis jetzt verarbeitet. Das Software-Team arbeitet weiterhin an Verbesserungen, die in den kommenden Monaten verfügbar sein werden. Diese Dynamik mit den Arbeiten am neuen System wird auch zu einigen kleinen Änderungen im IOTA-Regelwerk führen. Diese werden auf der RSGBIOTA Webseite veröffentlicht.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (August 2009):

NA-233	KL	Delarof Islands, Aleutian Islands (Alaska)
NA-239P	KL	Northern Alaska Peninsula East group (Alaska)

Provisorische IOTA-Referenznummern (August 2009)

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig:

AS-075	XX9TET	Coloane Island (Mai 2009)
EU-078	EG3FI	Hormiga Grande Island, Hormigas Islands (Juni 2009)
EU-162	RZ3AMW/1	Ryashkov Island (Juni/Juli 2009)
NA-129	VC8B	Banks Island (Juli 2009)
NA-185	K9AJ/VY0	Thomson Island (Juli/August 2009)
NA-185	KD6WW/VY0	Thomson Island (Juli/August 2009)
NA-233	KL7RRC/P	Ogliuga Island, Delarof Islands (Juni 2009)
NA-239	N6PYN/KL7	Seal Islands (Juli 2009)
OC-162	H44MY	Stirling Island, Shortland Islands (Juni 2009)
OC-268	YE7M	Payongpayongan Island, Laut Kecil Islands (Mai 2009)

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

AS-171	4S7DXG/P	Punkudutivu Island (April 2008)
--------	----------	---------------------------------

Aktivitäten:

- AF-019 Emilio IZ1GAR ist im Rahmen des CQWW DX CW Contest (28./29. November) unter dem Rufzeichen IG9W von Lampedusa aktiv. Vor dem Contest wird er unter dem Rufzeichen IG9/IZ1GAR hauptsächlich auf den unteren Bändern arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen.
- EU-011 Dave G4IAR und XYL Judith G4IAQ sind vom 9. bis 19. Oktober unter G4LAB/p von Scilly auf allen HF-Bändern aktiv. QSL nur direkt via G4IAR.
- EU-038 Ben DO1BEN und YL Barbara DO1IQ sind vom 16. bis 22. Oktober unter PD/Heimatrufzeichen von Texel Island (WLOTA LH 0043) auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro.
- NA-015 Luis CO6LP, Orelvis CO6LC, Yordany CM6YAC, CO6EC und andere sind während des CQWW SSB Contests am 24. und 25. Oktober unter dem Rufzeichen T46A in der Kategorie Multi/Single aktiv. QSL via CO6LC, nur direkt.
- NA-075 John VA7PX ist noch bis 31. Dezember 2010 von Mayne Island (CIA BC-035) aktiv. Er arbeitet gerne in digitalen Betriebsarten wie RTTT und PSK, ist aber auch in SSB (meist im Contest) aktiv. QSL via VE7AXU, wahlweise direkt, über das Büro oder über LotW.
- NA-062 Mark KG8DP ist vom 2. bis 9. November sowohl unter dem eigenen Rufzeichen KG8DP als auch mit dem Clubrufzeichen NA8KD von Grassey Key aktiv. QSL via KG8DP (für beide Rufzeichen).
- NA-100 Bud AA3B ist vom 26. November bis 1. Dezember unter dem Rufzeichen V26K von Gunthorpes, Antigua auf allen HF-Bändern in CW aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest am 28. und 29. November in der Kategorie Single-Op, All Band, Low Power ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.
- NA-110 Jeep KA1DF, Dave KI4ROL, Paul K3LLH, David N2 EIO, Gary AI4JA und Bill W3HEA sind am 17. und 18. Oktober unter dem Rufzeichen K4L von Hunting Island (USI SC003S, Beaufort County, ARLHS USA- 392, TWLHD WLH K-082, WLOTA L 2265) anlässlich des 150 Jahrestages des Leuchtturms auf der Insel aktiv. Weitere Informationen zu diesem Event findet man unter <http://pws.prsev.net/K4L/> im Internet. Auf dieser Seite wird nach der Aktivierung auch in Log verfügbar sein. QSL via K3LLH.
- 
- OC-211 Wally VK6YS und Nigel VK6NI planen, vom 29. Dezember bis 4. Januar unter dem Rufzeichen VK6YS von Robertson Island in der Pelsaert Gruppe (Loc. OG71ac) aktiv zu sein. Momentan werden noch zwei weitere Teammitglieder gesucht. Aktuelle Informationen gibt es unter <http://www.westozdx.net>.



QSL – I n f o

- 3B7FQ K5XK, Ron Evans, 2 Pembroke Drive, Bella Vista, AR 72715-8823, USA
 3B8GT Alexey Averkin, P.O. Box 10, Queen Mary Avenue, Floreal, Mauritius
 3C7Y EA5BYP, Elmo Bernabe Coll, P.O. Box 3097, 03080 Alicante, Spain
 3D20CR DJ8NK, Jan B.C. Harders, Kalckreuthweg 17, D-22607 Hamburg, Deutschland
 3D2KC DL1DA, Kurt Schips, Eduard-Pfeiffer-Straße 71, D-70192 Stuttgart, Deutschland
 3DA0DJ GI4FUM, David Hutchinson, 40 Oldstone Hill, Muckamore, County Antrim, BT41 4SB, Northern Ireland, UK
 3DA0TM Andy Cory, P.O. Box 1033, Mbabane, Swaziland
 3DA0ZO HP1WW, Olli Rissanen, Apartado 0860-00432, Villa Lucre, Panama, Panama
 4T6I DL2JRM, Rene Matthes, Wiesenstr. 3, 09328 Lunzenau, Germany
 5U5U Christian Saint-Arroman, Chemin de Mousteguy, F-64990 Urcoit, France
 5W1SA JH7OHF, Katsu Ono, 15-10 Gamokotobuki, Koshigaya, Saitama 343-0836, Japan
 5X4X DF5GQ, Heiner Spaeth, Alpenstraße 37, D-78194 Immendingen-Hattingen, Germany
 5Z4/RW1AU K5XK, Ron Evans, 2 Pembroke Drive, Bella Vista, AR 72715-8823, USA
 5Z4EME Eltje Veen, Wirdumerweg 35, 9917PB Wirdum (gn), The Netherlands
 7O1YGF DJ3XD, August Unterwallney, Am Kummerberg 30, D-30900 Wedemark, Deutschland
 8P6DR G3RWL, Richard Limebear, 60 Willow Road, Enfield EN1 3NQ, UK
 9G5SW OK1DOT, Petr Gustab, P.O. Box 52, Cesky Brod 282 01, Czech Republic
 9L1X I2YSB, Silvano Borsa, Viale Capettini 1, 27036 Mortara PV, Italy
 9M2MRS Richard Smeets, Reef Apartment Building, 54-7-12 Jalan Low Yat, 11100 Batu Ferringhi, Penang Island, Malaysia
 9M2TO Tex Izumo, P.O. Box 125, GPO 10710, Penang, Malaysia
 9U0A DL7DF, Sigi Presch, Wilhelmsmühlenweg 123, D-12621 Berlin, Germany
 A35KL W6ZL, David L. Lee, 1626 Warwick Lane, Newport Beach, CA 92660, USA
 A35MZ VK2CCC, Tomas Magyla, 26 Simon Place, Hornsby Heights, NSW-2077, Australia

A35RK/p W7TSQ, Robert C. Preston, 809 Cary Rd, Edmonds, WA 98020, USA
A45XR Chris Dabrowski, P.O. Box 2038, CPO 111, Oman
A92GE David Smith, P.O. Box 1976, Manama, Bahrain
AT9RS DL4KQ, Frank Rosenkranz, Blumenstr. 25, D-50126 Bergheim, Germany
C91FC ON4CJK, Jose' Duyck, Molenakker 56, 8740 Egen, Belgium
C6AMS NA6M, P.O. Box 2283, Georgetown, TX 78627, USA
D4C IZ4DPV, Massimo Cortesi, P.O. Box 24, 47100 Forli' Centro - FC, Italy
DP1POL DL1ZBO, Rainer Hilgardt, Hans-Sachs-Weg 38, D-64291 Darmstadt, Deutschland

DY1C VE7DP, Franc Toplak, Poste Box 209, Cedar, BC V9X 1W1, Canada
E44M IZ0BTV, Simone Bzarri, P.O. Box 51, Grottaferrata 00046 (Roma), Italy
ET3BN Peter Haferkorn, P.O. Box 150194, Addis Ababa, Ethiopia
ET3JD Jim DeLoach, 2030 Addis Ababa Place, Dulles, VA 20189-2030, USA
FJ5DX Phil Delcroix, P.O. Box 213, F-97096 Saint-Barthelemy Cedex, France
FM5KC F5VHJ, Albert Crespo, Limousin, F-47120 St. Astier de Duras, France
FT5WO F4DYW, Florentin Bard, 5, Rue Frederic Mistral, F-07300 Tournon Sur Rhone, France

FT5YI F4EGX, Nicolas Chatelain, 1D rue des Vosges, 67800 Hoenheim, France
FT5YJ/p F5PFP, Escoffier Mehdi, Les Closures, F-38440 St.Jean de Bournay, France

FW8DX Satoru Shinozaki, 1-39-14-201 Heiwadai, Nerima Tokyo, 179-0083, Japan
GB8LMI M3ZYZ, Charles Wilmott, 60 Church Hill Royston, Barnsley, South Yorkshire S71 4NG England

H40FN HA8FW, Mihaly Bela, Csongradi Sgt. 122/A. 4/9, Szeged, Hungary
H40MY OM2SA, Juraj Sipos, 93013 Trhova Hradska 550, Slovakia
H44MS Bernhard Stefan, Moggweilerstr. 18, D-88677 Markdorf, Germany
HQ9R HR2RCH, Radio Club de Honduras, P.O. Box 273, San Pedro Sula, Cortes, Honduras

J28KO F6DKI, Chavier Serge, Saint Hilaire, 28 Rue Glacis, F-79500 Melle, France
JD1BMM Masafumi Ishihara, 2-305 Loran, 2-5-35 Miyazaki, Chuo-ku, Chiba 260-0806, Japan

K2RET Bob Tomkovich Jr., 405 Hemlock Dr., Lanoka Harbor, NJ 08734, USA
L21D LU7DSY, Carlos A. Almiron, P.O. Box 709, 8000 Bahia Blanca, Buenos Aires, Argentina

P29NI G3KHZ, Derek Cox, 18 Station Road, Castle Bytham, Grantham, Lincs NG33 4SB, United Kingdom

P29TL Tommy Logan, SIL - Box 115, Ukarumpa EHP 444, Papua New Guinea
P29VCX SM5CVX, Hans Olof Hjelmstrom, Kalltorpsv. 2, 543 35 Tibro, Sweden
P29VLR SM6CVX, Hans Olof Hjelmstrom, Kalltorpsv. 2, 543 35 Tibro, Sweden
PT1R PY1NB, Felipe Ceglia, Estrada Nova 220, 25970-580 Teresopolis - RJ, Brazil

PZ5RA Ramon A. Kaersenhout, P.O. Box 745, Paramaribo, Suriname
R1ANB RN1ON, Alexei V. Kuz'menko, P.O. Box 599, Arkhangelsk 163000, Russia
R1ANC RN1ON, Alexei V. Kuz'menko, P.O. Box 599, Arkhangelsk 163000, Russia

R1AND RU1ZC, Valentin Mykitenko, Akademgorodok 2 1, 184340 Loparskaya, Russia
S04R EA5RM, Antonio Gonzanlez, P.O. Box 930, E-03200 Elche, Spain
T88CI HA5AO, Istvan „Pista” Gaspar, Rakoczi u. 25, H-1196 Budapest, Hungary
T88CJ HA7TM, Tibor Nemeth, PO Box 23, H-2030 Erd, Hungary
TN5SN IZ1BZV, Giorgio Tabilio, Casella Postale 95 - SP Centro, La Spezia 19100, Italy
TO5DX AA4NN, Joe L. Blackwell, 6391 Baker Ln., Lake Wylie, SC 29710, USA
TS7C F4EGD, Sylvain Lefevre, 10 rue Ste Agathe, 37390 Chanceaux sur Choisille, France
TX5C N7CQQ, John. P. Kennon, P.O. Box 31553, Laughlin, NV 89028, USA
V31XX Olli Rissanen, Apartado 0860-00432, Villa Lucre, Panama, Panama
V31YN Gerd Sapper, Gumbinner Str. 5A, D-21337 Lüneburg, Germany
V51AS Frank Steinhauser, Am Rosenkothen 17, 40880 Ratingen, Germany
V63TO OM2SA, Juraj Sipos, P.O.Box 29, 94603 Kolarovo, Slovak Rep.
VK0BP VK2CA, Allan Meredith, P.O. Box 890, Mudgee NSW 2850, Australia
VK9DWX DJ2MX, Online-QLS-Request bevorzugt: <http://www.vk9dwx.de/>
VK9LA VK4FW, Bill Horner, P.O. Box 612, Childers, 4660, Australia
VK0BP VK2CA, Allan Meredith, P.O. Box 890, Mudgee NSW 2850, Australia
VP8DIF DJ9ZB, Franz Langner, P.O. Box 150, D-77950 Ettenheim, Deutschland
VP8KF G3VPW, John Wright, 2 Barnfield, Charney Bassett, Wantage, Oxfordshire, OX12 0HA, England
VP8LP Bob McLeod, 75 Davis Street, Pt. Stanley, Falkland Islands, British South Atlantic
VP8NO Michael Harris, P.O. Box 226, Stanley, Falkland Islands, British South Atlantic
VP8YLC VP8 YLC Club, 75 Davis Street, P.O. Box 474, Stanley FIQQ 1ZZ, Falkland Islands, British South Atlantic
VY00 VE3LYC, Cezar Trifu, 410 College St., Kingston, Ontario K7L 4M7, Canada
XR0Y SQ8X, Stan, P.O. Box 8, 38-600 Lesko, Poland
XU7ABN Claude Laget, P.O. Box 1373 GPO, Phnom Penh 99999, Cambodia
XU7KOH ON7PP, Patrick Piesen, Hermans-Lybaertstraat 35 bus 1, 8301 Knokke-Heist, Belgium
XU7MDY OH4MDY, Reijo Laitinen, Mantytie 13, 76940 Nenonpelto, Finland
XU7XXX KC0W, Thomas M Callas, P.O. Box 1058, Minnetonka, MN 55345, USA
XW3DT Alex Sinchukov, P.O. Box 11, GPO, Hong Kong
YA/IW0HPJ IW0EFA, Gian Paolo Volpato, Via Piave 13, I-01100 Viterbo, Italy
YJ0TXF G3TXF, Nigel Cawthorne, Falcons, St George's Avenue, Weybridge, Surrey KT13 0BS, England, UK
YK1BA N5FF, Saad Mahaini, 428 Brook Glen Dr., Richardson, TX 75080, USA
ZS8T LZ3HI, Emil Stoikov, P.O. Box 8, 6000 Stara Zagora, Bulgaria
ZW8BBC S8DX, Raimundo Jose Cunha Araujo Junior, Rua Cinegrafista Marques 1145, 64049-510 Teresina, Piaui, Brazil



DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DX-Peditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 7O1YGF Jemen (16.–26. April 2000)
- ZS8T Prince Edward & Marion Island

DXCC Honor Roll

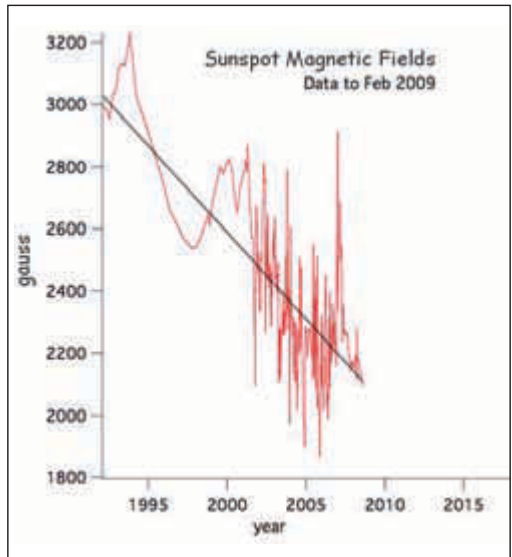
Die ARRL-Webseite zeigt up-to-date Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5-Band-DXCC. So gibt es separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder Betriebsart), wobei die Listen täglich aktualisiert werden. Diese Listen kann man sich im PDF-Format unter <http://www.arrl.org/awards/dxcc/#listings> herunterladen.

LOTW: 3DA0TB, 5N0OCH, 5V7PRF, 6W2SC, 7P8DA, 9A8ZRS, 9M2MRS, A71BX, C6APR, CN2A, CN3A, CT3FQ, DV1JM, EA1AKS, EA3GLB, EI4BZ, FO8RZ, G3UOF/2K, G4OWT, H44MY, HI8PLE, HL4RBR, IS0GQX, J5UAP, K5D, KH2L, KH6J, KH6MB, LX/DJ6VI, OE1A, OK6DJ, OY3AA, PA3ELD, PA6HQ, PH0AW, PJ4/PA7JWC, PY1NX, PY3FBI, RK6DL, RZ3QZ, SK3LH, T2DA, T6AD, TC0W, TF3SG, VK6GOM, VK6IR, VK9GMW, VP8YLG, VU2NKS, VU4AN/VU3RSB, VY2LI, WP4NEG, XE2DN, XF3NN, YB2UTX, YM0DX, YO9HP, YR9P, YW5AS, ZL3TE, ZS0M.

Kurz notiert ...

Wie alle Jahre führt das DX Magazine auch heuer wieder eine Umfrage zu den gefragtesten DXCC-Entitäten durch. An dieser Umfrage kann man noch bis zum 15. Oktober unter folgender URL teilnehmen: http://www.dxpub.com/dx_survey2009.html. Die Top-100 werden um den 15. Januar 2010 auf der Webseite bekannt gegeben.

Ein interessanter Artikel (in englischer Sprache) ist auf den NASA-Seiten zum Thema 'Verschwinden die Sonnenflecken?' zu finden. Daraus geht hervor, dass eventuell ab 2015 Sonnenflecken komplett von der Sonne verschwinden werden, da auch das Sonnenflecken-Magnetfeld um ca. 50 Gauss pro Jahr geringer wird.



Den kompletten Artikel findet man unter http://science.nasa.gov/headlines/y2009/03sep_sunspots.htm?list36246 im Internet.

☐ Nachdem UA4RC, der QSL-Manager von R1FJT, kürzlich verstorben ist, sollten die QSL-Karten für R1FJT an folgende Adresse geschickt werden: R1FJT, P.O. Box 252, Almetyevsk, Republic of Tatarstan, 432452 Russia geschickt werden. Dieses Postfach ist zwar zur Zeit noch immer auf UA4RC registriert, aber das Rufzeichen R1FJT sollte als eindeutige Identifikation dienen.

☐ EA7FTR ist ab sofort der neue QSL-Manager für den kürzlich verstorbenen J79PAK (HB9CUA). Karten, die bereits an HB9CUA oder HB9HLM geschickt wurden, brauchen nicht erneut geschickt werden, alle Direktanfragen werden entsprechend weiter geleitet. Es wird jedoch um etwas Geduld gebeten, da das handschriftlich verfasste Log zurzeit von N1NK elektronisch erfasst wird und eine neue QSL-Karte gedruckt wird.

☐ A35A ist das erste Sonderrufzeichen, das im Rahmen der neuen Lizenzprozeduren, die vor wenigen Tagen in Kraft getreten sind, an Paul A35RK für Contestaktivitäten und Sonderveranstaltungen ausgegeben wurde. Einwohner und Langzeit-Bewohner bekommen ab sofort ein A35xx (Standard-Rufzeichen) und A35x (Sonderrufzeichen), Besucher ein A31xx (Standard-Rufzeichen) bzw. A31x (Sonderrufzeichen für Gruppen) zugewiesen.

Aktuelle DX-Peditionen und Logs im Internet:

AT9RS	http://www.logsearch.de/
C91TX	http://www.tdxs.net/c91.html
H40FN	http://hari-ham.com/h40fn/
HZ1FS/p	http://www.7z1sj.com
K5D	http://www.kp5.us/
P29NI	http://www.425dxn.org/dxped/p29_2008/
R1ANC	http://www.qrz.com/r1anc
VK9CJW	http://www.ik5run.it/vk9cjw.htm
VK9DWX	http://www.vk9dwx.de/
VK9LA	http://www.odxg.org/onlineelog/index.php
VU7SJ	www.dl9grb.de/vu3/search.html
ZD8UW	http://clublog.g7vjr.org/l.php?log=ZD8UW
ZL7T	http://www.zl7t.com
ZS8T	http://zs8t.net/online-logsearch/

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE5NKL – Karl Nuck, 4600 Wels, Flemingstr. 4, ☎ 0680/3068382 – verkauft preiswert sein gesamtes DX-erprobtes Equipment: Yaesu FT757GX 2 Netzger. FP757HD + Ant.Anp.Ger. Supermatch 107 + E + Maustaste + Notch-Filter. Ant.Anp.Ger. Daiwa PS43 + Morsemasch. MM3 + El. Mound Manip.Taste + GP-Ant. 10/40m. Dip-Meter Monaco TR LDM 815. Yaesu FT50 2m/70cm, neu, ohne Akku, mit Tasche + Ladegerät. Alle Geräte betriebsklar, können jederzeit besichtigt und probiert werden. Nichtrauchergeräte! Gesamtpreis oder Einzelpreise – Selbstabholer erwünscht!

.....

120 gegen 4 ...

Von Dr. Ronald Eisenwagner, OE3REB / 9A5JR

Bei Vertikalantennen werden 120 Radials als Optimum angesehen, d.h. mehr als die alle 3° um die Antenne sternförmig angeordneten Radials bringen keine weitere Verbesserung. Diese 120 Radials ersetzen quasi eine geschlossene Metallfläche. Typisch macht man diese Radials eine Viertelwelle lang, obwohl sie am Boden liegend oder im Boden vergraben keine Resonanzeigenschaften mehr zeigen. Reduziert man die Zahl der Radials, dann ist man bei einer Anzahl von 64 noch immer sehr nahe dem mit der doppelten Anzahl erzielbaren „Sättigungswert“. Bei einer weiteren Verringerung geht aber der maximal mögliche Gewinn merkbar zurück und bei 4 Radials ist man bereits mehr als 5 dB unter dem erzielbaren Maximalwert. In der Antennenliteratur, aber auch bei kommerziellen Rundfunksendern sind die 120 Radials noch immer das Maß aller Dinge.

Bereits längere Zeit zurückliegende Überlegungen und Experimente von L.MOXON (G6XN), D.WELLER (K5IO) und D.STRAW (N6BV), aber auch die umfangreichen Modellrechnungen von G.JANZEN (DF6SJ) haben gezeigt, dass nur wenige (4 – 8) über dem Boden angebrachte Radials (elevated radials) weitgehend die gleiche Wirkung wie die 120 vergrabenen oder am Boden aufliegenden Radials erzielen! Eine gewaltige Material- und Zeiteinsparung und zudem stellt die Korrosion vergrabener Radials ein Problem dar.

Erstaunlicherweise werden die Ergebnisse mit den angehobenen Radials weiter in Frage gestellt und haben auch meines Wissens nach bisher keine Anwendung im kommerziellen Bereich erfahren. Die 120 Radials scheinen ein Art Dogma zu sein.

R.SEVERNS (N6LF) hat zu diesem Thema eine Serie von Experimenten begleitet von Modellrechnungen durchgeführt und ich darf Ihnen im Folgenden zusammenfassend von den Ergebnissen berichten und diese mit noch ein paar Hinweisen ergänzen. Details kann man in der QEX 1/2 und 3/4 /2009 nachlesen.

Ausgangspunkt der Messreihe war ein auf 7,2 MHz resonanter vertikaler Viertelwellenstrahler, der mit verschiedenen Radialsystemen versehen wurde und die dabei auftretenden Verluste bzw. Gewinne gemessen und modelliert wurden.

1. Der Vergleich zwischen 64 direkt am Boden liegenden, isolierten resonanten Radials und nur 4 resonanten Radials in 1,2 m über dem Boden horizontal ausgespannt ergibt einen vernachlässigbar kleinen Vorteil/Gewinn für die 64 Radials von nur 0,1 dB ! Man kann daher ohne einen nennenswerten Fehler zu machen feststellen, dass die 4 Radials in 1,2 m Höhe in ihrer Wirkung den 64 am Boden liegenden Radials gleichwertig sind!
2. Geht man von 4 am Boden liegenden isolierten resonanten Radials aus und ordnet diesen den Bezugswert 0 dB zu, dann steigt der Gewinn beim Anheben dieser Radials vom Boden weg dramatisch an und erreicht bei ca. 15 cm bereits +5 dB! Eine weitere Anhebung bewirkt dann nur mehr eine eher flach verlaufende Gewinnzunahme, die bis 1,2 m langsam auf +6 dB ansteigt und sich dann kaum mehr nennenswert ändert. Diese 1,2 m sind für den praktischen Betrieb keine besonders sichere Angelegenheit und es wird dringend empfohlen, eine Sicher-

heitshöhe von 2,5 m oder mehr einzuhalten. Das bringt zwar keinen wesentlichen zusätzlichen Gewinn mehr, aber es ist sichergestellt, dass an den Radials niemand hängen bleibt, sich verletzt oder bei unabsichtlicher Berührung eine Hf-Verbrennung erleidet.

Anmerkung: der optimale Abstand vom Boden ist von der Frequenz und den Boden-Eigenschaften abhängig. Je elektrisch „besser“ der Boden, desto geringer muss der Abstand vom darunter liegenden Boden sein. Andere Untersuchungen haben gezeigt, dass für 3,5 MHz 3–4 m und für 1,8 MHz 6–8 m bei mittlerem Boden ideal sind.

3. Wie im Folgenden beschrieben wird, bestimmt die Form der Radials ihre Wirksamkeit (siehe Abb. 1, A–D).

Fall A: Ausgangspunkt sind 4 horizontal ausgespannte resonante Radials in 1,2 m Höhe. Auch der isoliert montierte Antennenfußpunkt liegt in dieser Höhe. Dieser Form wird der Bezugswert 0 dB zugeordnet. (Vier am Boden liegende resonante Radials ergeben gegenüber dem Fall A einen Verlust von –5,19 dB!)

Fall B: Antennenbasis am Boden, die vier resonanten Radials werden vom Antennenfuß schräg nach oben verspannt ($h = 1,2$ m). Dadurch verringert sich der Gewinn gegen den Fall A um rund 0,5 dB.

Fall C: Der Antennenfußpunkt befindet sich isoliert am Boden und die vier resonanten Radials werden in Form von „Mövenflügel“ ausgespannt („gullwing form“), wobei der Abspannwinkel 45° beträgt. Dadurch sinkt der Gewinn gegenüber Fall A auf –0,65 dB. Ursache dafür ist der im Bereich der schräg vom Antennenfuß weggehenden Radials wirksame „Abschirmeffekt“.

Dieser Effekt tritt in gleicher Weise auch bei Vertikalantennen mit schräg zum Boden hin abgespanntem „Topload“ auf.

Fall D: Verkürzt man die 4 Radials auf die Hälfte ihrer ursprünglichen Länge, spannt sie horizontal in 1,2 m Höhe aus und bringt sie mit einer gemeinsamen Spule wieder auf Viertelwellenresonanz, dann beträgt der Verlust gegenüber dem Fall A und einer Spulengüte von über 200 nur –0,4 dB und das bei deutlich geringerem Platzbedarf! (In dem hier gezeigten Fall ist $L = 2,2 \mu\text{H}$).

Anmerkung: der tatsächliche Wert des Verlustes ist abhängig von der Güte der Spule. Sie sollte mindest 200, besser 300 oder mehr betragen. Zudem ist nur eine gemeinsame Spule zu verwenden und nicht getrennte Spulen für jedes Radial.

Erhöht man die Zahl der Radials der hier in 1,2 m Höhe horizontal ausgespannten Radials von 4 auf 8, dann bringt das eine Gewinnsteigerung von nur etwa +0,2 dB. Dennoch macht diese Verdopplung der Radialzahl Sinn, da dadurch der Einfluss des darunter liegenden Bodens und der Umgebung der Antenne weniger wirksam ist.

Theoretisch wird immer davon ausgegangen, dass auf gleichlangen (resonanten) Radials auch wirklich gleich große, aber entgegengesetzt gerichtete Ströme fließen, die sich so in ihrer Wirkung im Fernfeld aufheben und dadurch nur vertikale Polarisierung vorliegt. Unterscheiden sich hingegen die Ströme auf den Radials nur geringfügig,

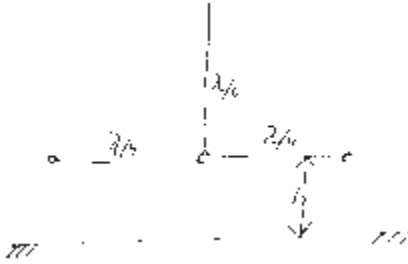


Abb. 1A:
Fußpunkt in der Höhe h .
4 angehobene resonante Radials.
Dieser Konfiguration wird der Bezugswert $G' = 0$ dB zugeordnet.
(Für Messungen bei $f_0 = 7,2$ MHz ist $h = 1,2$ m)

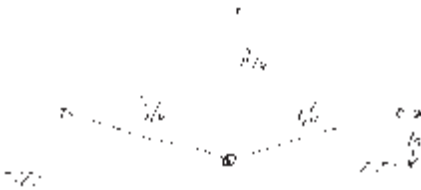


Abb. 1B:
4 schräg vom Fußpunkt nach oben
verspannte Radials.
Gegenüber 1A sinkt der Gewinn um
ca. $-0,5$ dB.

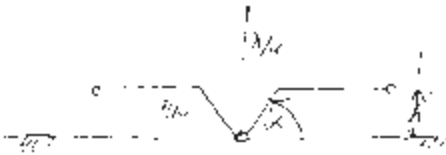


Abb. 1C:
4 in Form von „Möwenschwingen“
verspannte Radials.
Gegenüber 1A sinkt der Gewinn um
 $-0,65$ dB.

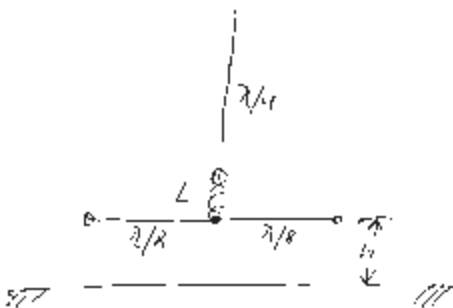


Abb. 1D:
4 auf $\lambda/8$ verkürzte Radials, die mit einer
gemeinsamen Spule L auf Resonanz
gebracht werden.
Gegenüber 1A sinkt der Gewinn um
 $-0,4$ dB, wenn $Q_L = 300$.
(Hier bei $f = 7,2$ MHz ist $L = 2,2 \mu\text{H}$)

dann tritt zusätzlich horizontale Polarisierung mit einem sehr steilen Abstrahlungswinkel auf und die für Vertikalantennen typische Nullstelle über der Antenne wird zumindest stark eingetrübt oder geht ganz verloren. Dadurch können auch steil einfallende Stationen aus dem Nahbereich stärker stören.

Die im Fall D gezeigte Verkürzung der Radials bis auf ein Zehntel der Wellenlänge hat also neben dem deutlich verringerten Platzbedarf auch den Vorteil, dass die auf den Radials fließenden Ströme gegenüber Viertelwellenradials deutlich gering sind und auch die „Chance“ einer Nullstellen-Eintrübung stark verringert wird.

Abb.1: Fall A (Bezugswert 0 dB); $Z = 39 + j 6,3$
Fall B (G = - 0,47 dB); $Z = 36 + j 6,2$
Fall C (G = - 0,65 dB); $Z = 29 - j 11$
Fall D (G = - 0,36 dB); $Z = 39 + j 0,9$

Gegenüber dem Idealfall von 120 vergrabenen Radials ist der Unterschied bei Verwendung von 4 angehobenen resonanten Radials nur etwa 0,5 dB!

Verkürzt man sowohl die Radials als auch den Strahler auf $\lambda/8$ und werden Strahler und Radial mit Spulen hoher Güte ($Q = 300$ oder besser) wieder in Resonanz gebracht, dann ist der Unterschied zum Idealfall in der Größenordnung von etwas mehr als 1 dB, ein Wert, den die Gegenstation kaum/nicht wahr nimmt! Bei einem Q von 100 hingegen steigen die Verluste rasch auf über 6 dB! Daher haben etwa die „Butter-nut-Antennen“ mit ihren sehr großen freitragenden Spulen gegenüber Fullsize-Vertikalantennen nur Verluste von 1 bis 1,5 dB, während die meisten kurzen Mobilantennen Verluste von 6, 8 oder noch mehr dB aufweisen.

Hat man zu Hause oder am Campingplatz nur sehr beschränkten Platz für Radials, dann wird auf noch zwei platzsparende Varianten hingewiesen, die bei der praktischen Realisierung aber immer eine experimentelle Resonanzabstimmung erfordern, da die Höhe des/der Radials, der darunter liegende Boden und die Umgebung die berechneten Resonanzlängen beeinflussen. Sinnvollerweise macht man dann das/die Radial/s etwas länger und zwickelt behutsam bis zum Erreichen der Resonanz ab. Achtung – Radialenden führen hohe Hf-Spannungen bei Betrieb!

Im ersten Fall können die vier bereits verkürzten Radials noch zusätzlich abgewinkelt werden, sodass sich der Platzbedarf weiter verringert. Diese vier Radials werden dann mit einer gemeinsamen hochwertigen Spule (Verluste!) auf Resonanz gebracht. Diese Idee stammt von G. JANZEN und ich darf an dieser Stelle wieder einmal auf sein großartiges Buch „Monopolantennen und Vertikalantennen“ hinweisen, das eigentlich alle praktischen Fragen betreffend Vertikalantennen beantwortet.

Im zweiten Fall ist der Ausgangspunkt ein vertikaler Dipol. Knickt man die untere Strahlerhälfte um und spannt sie horizontal aus, dann führt das zu gemischter Polarisation mit einem steil abgestrahlten Horizontalanteil und einer einseitigen Verformung der Rundstrahlcharakteristik in Richtung des einen Radials.

Faltet man dieses Radial nun so, dass sich die auf ihm fließenden Ströme gegenseitig aufheben, dann verschwindet der horizontale Strahlungsanteil im Fernfeld. Die Idee zu diesem „folded radial“ (Abb. 2) hatte erstmals L. MOXON, dessen Buch „Hf-Antennas For All Locations“ ich ebenfalls nur bestens empfehlen kann. H. HILLE hat dieses Prinzip später bei der Optimierung eines gefalteten „Topload“ erfolgreich angewendet.

Vertikalantennen sind die Top-Favoriten, wenn der reflektierende Boden eine unendlich ausgedehnte Metallfläche ist (das gibt's aber leider nur theoretisch). Eine glatte

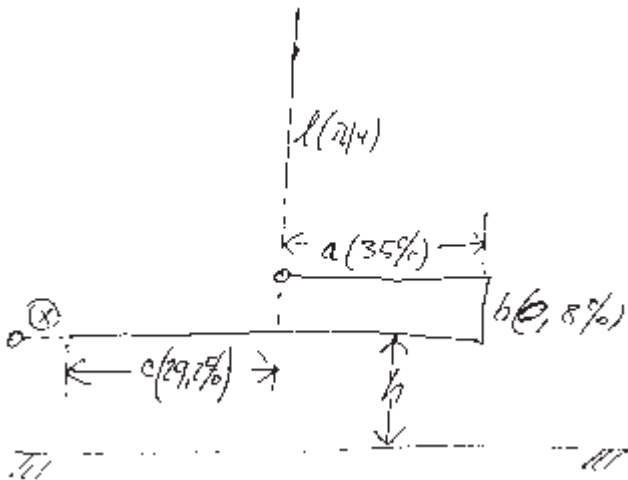


Abbildung 2:

Vertikalantenne mit gefaltetem Radial („Moxon-Radial“). Die angegebenen Zahlen Prozentangaben bezogen auf eine Viertelwelle (=100%), so dass für jedes Band leicht umgerechnet werden kann.

(x) dient zur Resonanz-Feinabstimmung für $f_0 = 7,04 \text{ MHz}$ ist $a = 4,27 \text{ m}$, $b = 0,08 \text{ m}$, $c = 3,53 \text{ m}$, $h = 1,2 \text{ m}$ und $l = 20,95 \text{ m}$.

Meeresoberfläche kommt diesem Ideal bei Abstrahlwinkeln von 2° bis 8° sehr nahe, gefolgt von einem salzigen Mangrovensumpf und schließlich fettem, feuchten Ackerboden mit erzielbaren Abstrahlwinkeln unter 15° . Die meisten von uns „leiden“ aber bei mittlerem bis schlechtem (Stadt-)Boden an Abstrahlwinkeln deutlich über 20° bis zu 27° . Gegenüber dem Meeresstandort sind das dann mindest 3, vielleicht sogar 4 Reflexionen mehr zum gleichen DX-Zielort und da jede Reflexion an der Ionosphäre um die 10 dB „auffrisst“ und jede Bodenreflexion 3–4 dB, sind beim DXen schnell einmal 30–40 dB und mehr gegenüber dem Meeresstandort verloren, die auch mit unerlaubter Leistungssteigerung nicht mehr aufzuholen sind. Kein Wunder also, dass DXpeditions direkt am Meer stehende Vertikaldipole und gephasete Vertikaldipole als „die“ Antennen entdeckt haben und das erst vor wenigen Jahren.

Und das ganze mit weit weniger erforderlichem Transportraum im Vergleich zu den früher mitgeschleppten Masten und Rotoren.

Wieder einmal darf ich daran erinnern, dass das Radialsystem einen wesentlichen Einfluss auf den Wirkungsgrad (= abgestrahlte Leistung) einer Vertikalantenne hat, der Abstrahlwinkel aber von den elektrischen Eigenschaften der Antennenumgebung von wenigstens einigen, manche Fachleute meinen bis zu mehreren 10 Wellenlängen abhängig ist.

Bei verkürzten und mit einer gemeinsamen Spule wieder auf Resonanz gebrachten Radials wurde darauf hingewiesen, dass die Güte der Spule eine sehr wichtige Rolle betreffend die auftretenden Verluste spielt. Das gilt aber auch ganz allgemein für kurze, typisch 7 – 12 m hohe (langen) Vertikalantennen mit Verlängerungsspulen oder bei nicht resonanten Vertikalantennen mit Anpassgerät (dann meist automatisch) am Antennenfußpunkt. Die im Amateurfunk verwendeten Tuner (z.B. SGC) haben Spulen, die aus Platz- und Kostengründen Güten von weniger als 100 aufweisen und mit Ausnahme der „Butternut“-Antennen sind auch fast alle Antennenspulen sehr bescheiden ausgeführt (= hohe Verluste!). Je weiter man sich dann von der natürlichen Viertelwellenresonanz einer solchen Antenne in Richtung tiefere Frequenzen bewegt, desto größer werden die Verluste, obwohl immer eine optimale Anpassung (1:1) erzielt wird.

Dazu ein praktisch gemessenes Beispiel. Antennenhöhe (-länge) 6,1 m, Eigenresonanz bei ca. 12 MHz. Mit einem gängigen automatischen Anpassgerät (z.B. SGC) am Antennenfuß (Spulengüte $Q = 100$) ergibt sich bei $f = 3,5$ MHz gegenüber einem Strahler gleicher Länge, jedoch einer Verlängerungsspule mit einer Güte von $Q = 300$ (dicke Luftspule, wie sie typisch bei den „Butternut“-Antennen verwendet werden) ein Unterschied von fast 10 dB (!) zu Gunsten der Spule mit höherer Güte. Bei 1,8 MHz steigt der Unterschied bereits auf über 14 dB an. Berechnungen dazu zeigen nahezu idente Werte zu den Messungen.

Bei tieferen Frequenzen (typisch ab dem 10-MHz-Band abwärts) muss man oft zu vertikalen Antennenformen greifen, weil horizontale Antennen für flache Abstrahlwinkel zu große Aufbauhöhen (Masthöhen) verlangen und den damit verbundenen rechtlichen und mechanischen Problemen führen. Oft ist man aber auch auf den höheren Bändern aus Platzgründen gezwungen, Vertikalantennen zu verwenden. Bezüglich des Wirkungsgrades kann man durch kluge Wahl der Radialsystems (elevated radials) und bei allfällig notwendigen Verlängerungsspulen durch möglichst hohe Güte bzw. hochqualitative Anpassgeräte (= gibt es leider fast NUR im Eigenbau!) schnell einige dB bis über weit 10 dB gewinnen oder – richtig ausgedrückt – gegenüber dem Idealfall (= volle Resonanzlänge und am Meer stehend) verlieren.

Die vielen Versprechungen, die oft sehr leichtfertig (?) von Antennenfirmen betreffend hohem Wirkungsgrad und flachen Abstrahlwinkeln in den Prospekten zu finden sind, sind fast immer mindest mäßig, wenn nicht meist sogar stark übertrieben und leider auch nicht so einfach widerlegbar. Mit einigen Grundkenntnissen der Antennentechnik, die man auch ohne große mathematische Kenntnisse nachlesen/lernen kann und der ständigen aufmerksamen Suche nach realen Messergebnissen in den einschlägigen Amateurfunkjournalen bekommt man schnell ein recht gutes Gefühl dafür, was nur versprochen wird und was tatsächlich stimmen kann. Dazu kommt heute die Verfügbarkeit von verblüffend guten Simulationsprogrammen und, wenn Sie sich nicht selbst ans Werk machen wollen, in Ihrer Umgebung gibt es sicher einen Funkfreund, der eines oder mehrere der gängigen NEC-Derivate verfügbar hat und auch damit umgehen kann. Und woher kommen/kamen die zitierten Messwerte? An professionelle Messfelder kommen Funkamateure ja kaum heran, da sie meist ausgelastet und die Kosten selbst für nur eine Messstunde enorm hoch sind. Eine breite Meeresbucht oder ein 5–6 km breiter Kanal, gerade so, dass man ohne nennenswerten Fehler die Erdkrümmung vernachlässigen und noch von einer quasi ebenen Meeresoberfläche ausgehen kann, auf beiden Seiten ein flaches oder kaum störendes

Hinterland, auf der einen Seite die „Messlinge“ (= Antennen) und auf der anderen Seite ein geeichter Empfänger. Eine UKW-Verbindung, Bleistift und Papier, oder wenn Sie wollen auch ein PC. Bei längeren Messreihen einen kleinen Vorrat an gekühltem Hellen und die schier unbegrenzte Zeit von mindest zwei Pensionisten oder ein paar begeisterten Urlaubern ... Unter diesen Bedingungen (und wenn die zugehörigen Damen sicher im Wasser sind) kann man von einer absolut ungestörten Bodenwelle ausgehen und die Messwerte stimmen auf wenige Zehntel dB mit den Modellrechnungen, aber auch mit klassischen Berechnungen überein.

Eine Vertikalantenne ist bei weiten nicht so schlecht, wie sie in vielen Artikeln und Büchern dargestellt wird, man muss nur bei ihren schwachen Seiten ein wenig nachhelfen, Fehler vermeiden und schon sind 4 so gut wie 120, was ich Ihnen eingangs versprochen und jetzt auch glaubhaft gezeigt habe!

Ergänzungen:

1. Bei jeder Art von angehobenen Radials („elevated radials“) ist zur Vermeidung von Mantelwellen unbedingt eine Mantelwellensperre am Speisepunkt erforderlich. Diese kann frequenzoptimiert oder breitbandig ausgeführt werden. Bei vergrabenen Radials ist diese Mantelwellensperre nicht unbedingt notwendig.
2. Bei Verwendung von nur zwei angehobenen Radials ist das Horizontaldiagramm nicht mehr exakt kreisförmig, sondern wird um rund 0,7 dB „eingedrückt“, was sich aber in der Praxis nicht wesentlich auswirkt.
3. Die derzeit verfügbare Software für die Berechnung von Antennen-Strahlungsdiagrammen haben alle Schwächen, die man kennen und berücksichtigen sollte. Mir ist derzeit kein Programm bekannt, das die Eindringtiefe des Hf-Feldes in den Boden berücksichtigt, die bei 1.8 MHz bei Normalboden immerhin 5–6 m beträgt. Wissen Sie, welchen Boden Sie unter Ihrer Vertikal-Antenne haben und wie sich dieser tatsächlich verhält? Angehobene Radials vereinfachen dieses Problem.

vy 73 OE3REB

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE1FWB – Franz Wieronski, 1160 Wien, Friedmannngasse 35/4, ☎ 01/4023048, **VERKAUFT**: 2 Stk. **A-148-3S/2m Yagi-Antennen**, 7.8 dBd, pro Stk. € 15,-. **THETA 350** Funknachrichten Comp. f.d. Empfang v. Funkfern schreiben, Morsezeichen und ASCII-Signalen, € 80,-. **Wavecom** Fernschreib-Superdecoder m. Manual, voll bestückt A, B, C, D, Eproms, € 200,-. **YAESU** KW-Transceiver FT-1000 MP, 100 W, € 1.800,-. **WIN-RADIO** Modell WR-1550e, Betriebsarten, FM-N, FM-W, USB, LSB, CW, Frequenzber. 150 kHz–1600 MHz, € 100,-.

OE3SOA – Herbert Schalko, **VERKAUFT**: 1 **Cushcraft Beam A 3 S** - 20 / 15 / 10 Meter um € 280,-. Sowie 1 **Rotari Dipol Cushcraft D 3 W** - 12 / 17 / 30 Meter um € 100,-. Und 1 **Alpha-Delta Sloper DXP** 160 / 80 / 40 / 30 Meter um € 35,-. Alle Antennen neu aufgebaut und abgeglichen.
☎ 0664/2626915.

Das Nano-Watt QSO

oder

Ich kann den Pfeifton schon nicht mehr hören

Von Hans Mayer – OE1SMC

Am 9.8.2009 hat Funkfreund Walter OE1LSW seine neue 5-Element Yagi von Tonna für das 6-Meter-Band auf seinem Antennenmast mit Rotor fertig montiert. Natürlich mussten wir sofort ausprobieren, ob auch alles funktionierte.

Auf 2 Meter plaudern wir öfters und da sind die Rapporte immer S9+60db++ bei kleinster Leistung. Wir sind ca. 1,7 km Luftlinie voneinander entfernt.

(OE1LSW: JN88DD28pu, OE1SMC: JN88DD45at) jedoch besteht keine Sichtverbindung. Es gibt eine kleine Erhebung, die Ausläufer des Rosenhügels. Ich schätze eine mindestens 20-Meter-Erhebung in unmittelbarer Nähe von mir.

So war natürlich nicht verwunderlich, dass auch im magic band ein genau so guter Rapport zustande kam. Dann versuchte ich mit kleiner werdender Leistung einen Träger zu setzen, der bei Walter gut als Pfeifton zu hören war. Walter gab mir die Rapporte auf 2 m zurück. Es war kurz nach der Mittagszeit, wir hatten beide noch etwas anderes vor und bald gab Walter entnervt auf: "Ich kann den Pfeifton schon nicht mehr hören". Am Abend desselben Tages trafen wir, wie des Öfteren, auf 2 m zusammen. Natürlich war 6 m ein Thema und wir setzten unseren Versuch, mit kleiner Leistung zu senden, erneut fort. Und das ist das Resultat:



1 mW	S9
100 μ W	S8
10 μ W	S5
1 μ W	S0 aber gut hörbar
100 nW	noch hörbar
10 nW	gerade noch erahnbar

So sah der Versuch aus. Ich war ausgestattet mit dem Funkamateurl-Netzwerktester (fa-nwt01), am Ausgang 4 dBm und dem schaltbaren Dämpfungselement bis 66 dB, es folgten 2 m Messleitung RG58 und 29,5 m RG213. Am Rotor sitzt bei mir eine 7-Element Yagi Modell CL6DXX von Creative Design Corp. Boomlänge 1,2 Lambda, forward gain 14,5 dBi. (Papier ist geduldig, ich glaube nicht, dass der Wert stimmt, aber

nachmessen kann ich es nicht.) Walter hatte als Empfänger seine Yaesu FT-897D Station mit 30 Meter desselben Kabels RG213 (das ergibt eine Dämpfung von ca. 1,6 dB) und seine funkelnagelneue 5-Element von Tonna. Boomlänge lt. Datenblatt 0,57 Lambda und ein isotropischer Gewinn von 10,1 dBi. Ich sendete A1A bzw. N0 auf 50185,600 kHz und Walter empfängt in SSB auf 50185,000 kHz in USB und hörte somit einen 600-Hz-Ton.

Bei einem Mikrowatt bekam ich den Rapport „kein Ausschlag, aber gut hörbar“. Ich reduzierte die Leistung, indem ich erneut weitere 10 dB Dämpfung dazu schaltete, auf 100 Nanowatt. Walter bestätigte am Rückkanal auf 2 m „noch hörbar“. Jetzt wurde es spannend. Ich reduzierte auf 10 Nanowatt. Ich musste den Träger aus- und einschalten, sodass Walter erahnen konnte, dass hier noch ein Signal vorhanden war. Aber jedes Mal, wenn ich schaltete, hörte ich ein „ein“ oder „aus“ von ihm. Nun 1 nW, in Worten ein Nanowatt. Ich lauschte gespannt auf den Rapport. Walter berichtete. „Ich kann den Pfeifton jetzt nicht mehr hören“.

So ähnliche Sätze – und doch so unterschiedliche Aussagen.

Nun ja, QSO ist es eigentlich keines, aber es hätte eines werden können.

Vielen Dank Walter für den recht interessanten Versuch. Ich hoffe, es pfeift nicht mehr all zu sehr in den Ohren.

Die neue 5-Element für 50 MHz von Walter OE1LSW

<http://hans.mayer.tv/html/nanowattqso.html>

73 Hans, OE1SMC

MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunk-Freunde,

diesmal konnte zum „**International Lighthouse Weekend**“ leider keine MFCA-Station bei einem registrierten OE-Lighthouse (AT-0004 in Mörbisch und AT-0005 an der Donau in Wien) aus Termingründen QRV sein. Dafür waren laut ILLW-Liste zwei „nicht-MFCA-Stn“ an den besagten LT's aktiv – OE war also dennoch „on the air“!

OM Gerhard, EA8/OE1WED/p berichtet:

vom Lighthouse in Puerto de la Cruz (Teneriffa) konnte ich mir mit 5 Watt (FT-817) den Wetterbericht auf 14.313 kHz (in CW) für die Besteigung des Pico del Teide (3.718 m – höchster Berg Spaniens) holen. Mit Trockenbatterien, 6,5 m Draht, UNUN-Balun, MFJ-Tuner und Bananenstecker als „CW-Taste“ RST 559. Auch habe ich an einer Submarine Safari mit dem U-Boot „Sub Fun 5“ (106 t, Länge 18,5 m, Tauchtiefe 60 m, 48 Passagiere/Crew) teilgenommen.

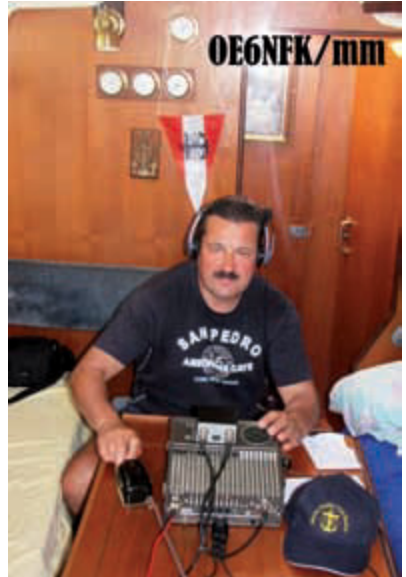
OM Hanno, OE1JJB/mm war Anfang September für eine Woche auf einem Motorsegler zwischen Zadar und Dubrovnik unterwegs und hat mit dem FT-817 (<5 Watt) an Bord einige CW-QSOs eingefahren. Im Log acht Stationen: UB3, GB2 (OM Don, Sonderstation des Radiomuseums in New Haven während einer Ausstellung), EA3. Von der Adriainsel Vis (ehemals österr. Lissa) konnte Hanno mit dem (QRP)-Gerät noch PH75, DL6, DJ5, UY1 und IK0 arbeiten.

OM Werner, OE6NFK/mm (myself) ist vom einwöchigen Törn (Ende August) zwischen Lignano und den Kornaten retour und darf darüber kurz berichten:

Am ersten Tag legten wir in Pula (die Uljanik-Werft hat einige Neubauten) ab und segelten in einer Tag- und Nachtfahrt „runter“ bis zum Leuchtturm Sestrica bei den Kornaten-Inseln (ca. 20 Sm südwestlich Zadar) und weiter zur Insel Zut in eine schöne Bucht. Diese Inselwelt vor Zadar besteht aus 24 größeren und über 300 kleineren Inseln. Von dort ging's in Tagesabständen nach Zadar und weiter zur Insel Olib, dann vorbei an Mali Losinj über den Kvarner in die Bucht von Medulin/Premantura am südlichen Ende von Istrien und über die Bucht von Funtana nach Umag, schließlich über den Golf von Triest nach Lignano.

Während des Törns wurde für rund 1 1/2 Stunden auch ein Yaesu FT-757GX mit MP-1 Mobilantenne mit max. 50 Watt in CW aktiviert:

Bei mäßigen Bedingungen und ungünstiger Tageszeit erreichte ich u. a. OM Dick, G4WZI auf 14.028 kHz an der Clubstation GB2AIR im Doncaster Aircraft Museum. Dick ist ein ex Royal Navy und Submariner und (so wie ich) Mitglied der Royal Naval Amateur Radio Society und HMS Belfast Group sowie der MF-Runde in DL. Unsere SY war eine 10 m lange „Friendship 28“.



Auf der Rückfahrt wurde quer ab Pula die MFCA-Flagge (mit dem k.u.k. Telegraphistenanker von 1908, *siehe Foto links*) im Gedenken an die ehemaligen österreichischen Marinefunker „gedippt“ und so die Hafenstadt mit Flaggengruß passiert. Etwas später, auf Höhe Rovinj kam es auch zu einer Begegnung mit einem 120-t-Patrouillenboot der kroatischen Marine.

Nach einer Woche Segeln, Baden in traumhaften Buchten, gutem mediterranem Essen sowie etwas Funken auf See endete auch dieser schöne und interessante Törn nach rd. 300 Sm wieder in der Lagune von Lignano mit den vertrauten „Sailor's Legs“.

Vy 73 de Werner, OE6NFK
<http://mfca.oe1.oevsv.at>
<http://marinefunger.meinekleine.at>

Buchbesprechungen

„Elektrik im Haus“ selbst reparieren und installieren

Ratschläge und Anleitungen zur Reparatur: Neues Praxisbuch von Bo Hanus

Das Wohnzimmer braucht mehr Steckdosen, im Keller fehlt Licht und auf dem Balkon der Stromanschluss für den Markisen-Antrieb: Für Elektroarbeiten wie diese braucht es nicht zwingend einen Fachmann. Sie lassen sich leicht selbst durchführen. Mit dem Praxisbuch „Elektrik im Haus“ aus dem Franzis Verlag können Laien scheinbar knifflige Hauselektrik eigenhändig reparieren und installieren.

Geld und Ärger sparen: Mit den Tipps von Ratgeber-Autor Bo Hanus fällt es leicht, neue Steckdosen und Lichtschalter im Haus zu installieren oder Leuchten im Wohn- und Außenraum einzubauen. Dafür braucht es weder Profiwerkzeug, noch große Erfahrung. Entscheidend ist die richtige Anleitung. Diese liefert Hanus in seinem Praxisbuch „Elektrik im Haus“ mit vielen Bildern und Zeichnungen. Diese beschreiben anschaulich und leicht nachvollziehbar das schrittweise Vorgehen bei Installationen und Reparaturen im Haushalt. In drei Kapiteln spannt er den Bogen vom Austausch defekter Bauteile bei Unterhaltungselektronik und kleinen wie großen Haushaltsgeräten bis hin zu elektrischen Renovierungen im gesamten Haus.

Hanus erklärt viele Möglichkeiten, wie sich die benötigten Leitungen für neue Stromanschlüsse im Haus verlegen lassen oder bereits bestehende Verkabelungen erweitert werden können – und das ganz ohne Fachmann.

Jede Reparaturanleitung umfasst das erforderliche Werkzeug und Material sowie die benötigte Arbeitszeit – damit ist die Erneuerung eines Netzsteckers ebenso planbar wie das Einziehen neuer Leitungen unter dem Putz. Der Heimwerker erfährt, wann er besser flexible Kunststoffrohre statt feste PVC-Stangenrohre verlegen sollte oder gar eine Flachleitung vorzuziehen ist. Außerdem wird erläutert, welche Elektroleiter für einzelne Bauteile und Elektrogeräte eingesetzt werden.

Von A wie Ablaufpumpe bis W wie Wäschetrockner skizziert Hanus die häufigsten Ursachen für Störungen und Fehler. Er informiert über elektrische und elektronische Wirkweisen, um beim Leser ein Grundverständnis für die Materie zu schaffen. Dazu gibt er wichtige Tipps zum Umgang mit Strom und elektrischer Spannung für einen sicheren Ausflug in die Heimwerkerwelt. Und er spricht Klartext, wann eine Reparatur hoffnungslos ist. Rundum ein hilfreicher Ratgeber, der in keinem Haushalt fehlen sollte.

Bo Hanus: „Elektrik im Haus Praxisbuch“ aus dem Franzis-Verlag ist ab sofort im Handel und unter www.franzis.de erhältlich. Softcover: 476 Seiten / Verlag: Franzis / ISBN: 978-3-7723-4118-2 / Preis: 19,95 EUR



Große Fundgrube für Labor, Beruf und Hobby: Über 550 Schaltungen aus der Mess- und Prüftechnik

**Franzis präsentiert Sonderausgabe „Schaltungssammlung“
von Frank Sichla**

Etlliche Aufgaben werden in der Elektronik mittlerweile mit Hilfe von Softwarelösungen erledigt. Doch an konventionellen Schaltungslösungen kommen Elektroingenieure, Techniker, Studenten und Auszubildenden in der Elektronikbranche trotzdem nicht vorbei.

In der Sonderausgabe „Schaltungssammlung: Mess- und Prüftechnik“ aus dem Franzis Buch & Software Verlag hat Autor Frank Sichla über 550 praxiserprobte Schaltungen für Labor, Entwicklung und Anwendung zusammengestellt. Eine unentbehrliche Fundgrube für alle Elektroniker, die in ihrer täglichen Arbeit nach einer schnellen Problemlösung suchen, die funktioniert.

Auf 552 Seiten werden in der Sammlung über 550 Schaltungen skizziert. 580 Schaltpläne und Zeichnungen bieten jedem Elektroingenieur oder Techniker am Arbeitsplatz, jedem Studenten an Universität oder Fachhochschule, jedem Auszubildenden in der Elektronikbranche oder jedem Tüftler in seinem Hobbykeller erprobte Lösungsansätze aus der Praxis. In insgesamt 1196 Abbildungen wird die ganze Bandbreite von einfachen bis komplexen Schaltungen anschaulich dargestellt.

Thematisch ist die umfangreiche Schaltungssammlung in 15 Kapitel geordnet. Sie reicht von Schaltungen für Messungen elektronischer Gleichgrößen, niederfrequenter sowie hochfrequenter Spannungen über die von Leistungen, Frequenzen und Impedanzen bis hin zur Messung nichtelektrischer Größen. Des Weiteren beinhaltet sie Schaltungen für Messverstärker, Filter, Wandler, Generatoren, die Prüftechnik sowie Zusatzschaltungen für Messgeräte. Das Sammelsurium praxiserprobter Schaltungen spart damit nicht nur eine Menge Zeit, Arbeit und Geduld, sondern auch die meist hohen Kosten für Eigenentwicklungen.

Jahr für Jahr nimmt die Anzahl an praktischen Schaltungen zu, obwohl ein Teil bekannter Lösungen durch Neuentwicklungen hinfällig wird. Eine systematisch geordnete und dem Stand der Technik angepasste Schaltungssammlung ist daher nach wie vor von großer Bedeutung. Aktualität, Nützlichkeit und Nachbausicherheit – unter diesen drei Aspekten hat der Autor Frank Sichla die über 550 Schaltungen ausgewählt.

Franzis Elektronik: Frank Sichla, Schaltungssammlung: Mess- und Prüftechnik, ISBN 978-3-7723-4086-4; das Buch ist im Handel und unter www.franzis.de erhältlich.



**Am 24.12. ist Weihnachten,
Wunschliste ausfüllen!**



**Falls am Wunschzettel noch
etwas frei ist ...**



 **Funktechnik Böck**

Kommunikations-Systeme

office@funktechnik.at – www.funktechnik.at

A-1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0 – Fax: +43 1 597 77 40-12

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober 2009

Der günstigste Parameter für die Beurteilung des Maßes der Sonnenaktivität ist für unsere Bedürfnisse die rückwirkend von Ionosphärenparametern abgeleitete Sonnenfleckenzahl. In australischen IPS Radio and Space Services wird sie als T – Index bezeichnet (siehe <http://www.ips.gov.au/>), in NorthWest Research Associates (NWRA) als SSN, siehe <http://www.nwra.com/spawx/comp.html>. Sehr illustrativ ist das Diagramm der effektiven Sonnenfleckenzahlen (SSN) für die letzten 12 Monate unter <http://www.nwra.com/spawx/ssne-year.html>.

Im Oktober erwartet man nach SWPC die Sonnenfleckenzahl $R = 13$ (im Konfidenzintervall 5–21), nach IPS $R = 2,1$ und nach SIDC $R = 16$ mit der Benützung der klassischen Methode, oder $R = 10$ nach der kombinierten Methode. Für unsere Vorhersage benützt man wieder die Sonnenfleckenzahl $R = 10$ (resp. Solarflux $SF = 71$ s.f.u.).

Im Oktober wird sich die Höhe der Sonne über dem Horizont immer noch verhältnismäßig schnell erniedrigen, was große Unterschiede zwischen dem Charakter der Ausbreitungsbedingungen am Anfang (nahe dem Äquinoktium) und am Ende des Monats bedeutet, auch wenn es immer noch um den Monat für den DX -Betrieb relativ günstig gehen wird. Die obere KW-Bänder werden meistens tot sein (die weitere Saison der sporadischen Schicht E beginnt erst in einer Hälfte des Jahres, und auch wenn Meteorströme Pisciden, Drakoniden und Orioniden ihre Entstehung zeitweise unterstützen werden, wird es eher um das Werk des Zufalls gehen). Für obere KW-Bänder wird weiterhin „zum Glück hat man das 20-m-Band“ gelten, aber auch das wird sich in fernere Gebiete und Nordrichtungen nur in den günstigeren Tagen besser öffnen, während man hauptsächlich in den negativen Phasen der Störungen davon nicht begeistert werden wird. Auf niedrigen Bändern wird man noch wahrscheinlich eine günstige Saison niedrigerer Dämpfung in Niederionosphäre genießen. Diagramme der monatlichen Vorhersagen werden unter <http://ok1hh.sweb.cz/Oct09/> vorbereitet werden.

Der Abschluss gehört den Hauptindizes für den August 2009: dem Durchschnitt des Solarfluxes 67,4 s.f.u., der Sonnenfleckenzahl 0,0 und den Geomagnetindex aus Wingst 6,4. In die Formel für den geglätteten Durchschnitt setzt man R für den August ein und man erhielt für den Februar 2008 $R_{12} = 1,9$.

OK1HH →

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE1GOW – Günter Höller, Peter Altenberg-Gasse 27, 1190 Wien, ☎ 0664/4828431, OE1GOW@OE3XAR.#OE3.AUT.EU oder E-mail gu.hoeller@inode.at. **SUCHE: Akkupack** (auch bzw. bevorzugt defekt) für ALINCO DJ-580, Type EBP-20N (7,2 V, 700 mA), Stand-/Ladehalterung für EBP-20N.

.....

HUANCAYO (PRU) 123456789012345678901234 3000..... 29000..... 280110..... 2700000..... 2601100..... 25111110..... 241221110..... 2302222110..... 2202222110..... 2113332211..... 2023332210..... 192####3221..... 1834333#33220..... 1734333#32210..... 160.0443333#3210..... 15 0...2011#433333#322100 14 110.031224433333333221 13 22212433344322233#3332 12 333235443432212233#444 11 4443465444311112234#555 10 5555#6544200.012345#55 9 ###6#7###30.....12456#7 8 777#787642.....135677 7 8887888640.....25678 6 888889863.....04678 5 888889850.....2678 4 88888883.....467 3 7777777.....146 2 4444443.....2 123456789012345678901234	MELBOURNE (AUS) S.P. 123456789012345678901234 3000..... 29000..... 280110..... 270110..... 2611210..... 25012211..... 240122210..... 2312222210..... 22122322100..... 2101233322100..... 200223#33221100..... 190122#3333221110..... 18 00012#33#333322210.00.0 17 101222233#3333321111.01 16 1112223334444433222011 15 2122#22233#44444333122 14 22222112234#55555444223 13 22211112345#666555333 12 22#0000124566###6566443 11 2210...023567777#6##543 10 #1#.....13567777#775## 9 1#.....24678888788#43 8 0.....04678888888642 72578998888641 6047899989952. 526789888840. 4468888882. 303666666. 2233333.. 123456789012345678901234	MELBOURNE (AUS) L.P. 123456789012345678901234 3000..... 29000..... 280110..... 270110..... 2611210..... 25012211..... 240122210..... 230.....0..... 221.....00..... 2110.....0.0000... 20021..00000001100.. 19132..000100111100.. 18232..1111101111100 17 00...034300111111111110 16 100..134411211111111111 15 1110024#421221111111111 14 21111345522221111111122 13 222224#6#322211111111122 12 222234565322111000##112 11 22333566643#000.0.##12 10 22334#676#210#####.#01 9 ###3#66763#0.....## 8 012#4667631..... 7 0123666520..... 6 ...1255641..... 5 ...14442..... 4222..... 3 2 123456789012345678901234
NEW YORK (USA) 123456789012345678901234 300011110..... 2901122210..... 28011222211..... 27012223221..... 2601223333220..... 2501233333321..... 2412333344332..... 232233####4320..... 220233#4444#431..... 21133#444455432..... 2013#4444555#430..... 192344445555531..... 183#444455556#420..... 1703444455556665310..... 161344445555666#4210..... 15 0...2#444445556776532111 14 2..034444444556776#43322 13 30014444444445677654433 12 4223#44433334567877##544 11 533454433223345788776##5 10 #4455432111223578887776# 9 7##5321000012478888777 8 8777520.....0268998888 7 877851.....1689999988 6 98884.....478999999 5 99992.....268999999 4 9999.....468999999 3 8888.....046888888 2 6666.....2566666 123456789012345678901234	PRETORIA (AFS) 123456789012345678901234 300011110..... 2901122210..... 28011222211..... 27012223221..... 2601223333220..... 2501233333321..... 2412333344332..... 232233####4320..... 220233#4444#431..... 21133#444455432..... 2013#4444555#430..... 192344445555531..... 183#444455556#420..... 1703444455556665310..... 161344445555666#4210..... 15 0...2#444445556776532111 14 2..034444444556776#43322 13 30014444444445677654433 12 4223#44433334567877##544 11 533454433223345788776##5 10 #4455432111223578887776# 9 7##5321000012478888777 8 8777520.....0268998888 7 877851.....1689999988 6 98884.....478999999 5 99992.....268999999 4 9999.....468999999 3 8888.....046888888 2 6666.....2566666 123456789012345678901234	SAN FRANCISCO (USA) S.P. 123456789012345678901234 300011110..... 2901122210..... 28011222211..... 27012223221..... 2601223333220..... 2501233333321..... 2412333344332..... 232233####4320..... 220233#4444#431..... 21133#444455432..... 2013#4444555#430..... 192344445555531..... 183#444455556#420..... 1703444455556665310..... 161344445555666#4210..... 15 0...2#444445556776532111 14 2..034444444556776#43322 13 1100122111012344#332211 12 22212333221234444433322 11 3333344433234#4444#44434 10 444445554334444444#4444 9 55555#655444#444444#55 8 ##6#7#####443334445# 7 777#787655#4432123334556 6 78878875543320.01123456 5 7888887543210....01346 4 7888886321.....125 3 57777740.....3 2 2455555..... 123456789012345678901234

SAN FRANCISCO (USA) L.P.	TOKYO (J)	HAWAII (USA)
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
30	30	30
29	29	29
28	28	28
27	27	27
26	26	26
25	25	25
24	24	24
23	23	23
22	22	22
21	21	21
20	20	20
19	19	19
18	18	18
17	17	17
16	16	16
15	15	15
14	14	14
13	13	13
12	12	12
11	11	11
10	10	10
9	9	9
8	8	8
7	7	7
6	6	6
5	5	5
4	4	4
3	3	3
2	2	2
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
 Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
 Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE2KWN – Ing. Kurt Wingelmayer, Franz-Josef-Straße 15, 5020 Salzburg, ☎ 0662-660565
 abends, E-mail: oe2kwn@amrs.at. **SUCHT: Voltkraft** – power manager (7 Anschlüsse).

OE5FHM – Ing. Helmut Fosoder, 4843 Ampflwang, ☎ 07675/3550-15, oe5fhm@oevsv.at,
VERKAUFT: 12-ele X-Quad für 2m (€40), 18-ele X-Quad für 70cm (€40), RF-Power-Protector für
 2m (€15), Down-Converter UEK-3000 - 13cm auf 2m für Sat-Betrieb (€50), 4-ele Quad für 2m
 von Jaybeam (€10), 48-ele Yagi für 70cm von Jaybeam (€10), 9-ele Langyagi Wimo WY-209 für
 2m – Länge: 5m (€40), 9-ele Tonna Yagi für 2m – Länge: 3,5m (€5), Kenwood TM-255E – 2m All-
 mode TRX (€300), Icom IC-910H für 2m/70cm/23cm mit Quarzofen und DSP (€1150).

OE3DSU – Manfred Simhirt, Haselbacherstr. 2, 3142 Perschling, ☎ 0676/6035744, **VERKAUFT:**
Kenwood TM255, Kenwood TH79E + Ladegerät, **Kenwood TM733, Yaesu VR5000C**-Empfän-
 ger und Netzgerät 5A. Alle Geräte UFB, im Originalzustand mit Betriebsanleitung.

OE5DY – Ing. Heinz Dirschmayr, oe5dy@luzub.at, ☎ 0699/14456525, **VERKAUFT:** Kenwood
 TS940 SAT-KW-Transceiver in Top-Zustand, Nichtraucher., Zusatzausrüst. aut. Antennentuner,
 VS-1 Sprachausg., YK88A-1 AM-Filter 6 kHz, orig. Unterlagen + Verpackung (NP 1986 ca. € 3.900)
 FP € 899,- + Versandsp. od. Selbstabtg. SP940 Lautpsr. mit Tonfilter VP € 95,-. MorseMatic von AEA,
 Übungsgerät mit vielen Speichermöglichk. mit orig. Unterlagen VP € 40,-. Eigenbau-Linear für KW
 mit TB-3/750, semiprof. Gehäuse. Ausgangsleistung ca. 650 W. Faires Angebot – Bilder per E-mail.



SATMATIX Ortungssystem

- Position Ihres Fahrzeuges zuverlässig aus allen Wüsten und Urwäldern
- Anzeige auf Google Earth
- benötigt keine GSM-Infrastruktur
- Alarm-Sensoren (Brandmelder, Diebstahlschutz)
- zeigt Fahrtroute, Geschwindigkeit, Kurs
- Fernabfrage mit Passwortschutz
- Status und Steuerung von Geräten (Kühlschrank, Pumpen, Laderegler,...)
- ideal für OffRoad, Wohnmobil- oder LKW-Flotten

DATAMATIX Datensysteme GmbH • 1150 Wien, Märzstrasse 1
Tel: +43 (0)1 595 61 96-0 • verkauf@satmatix.eu

w w w . s a t m a t i x . e u

Rheintal Electronica 2009

Am Samstag, den 24. Oktober 2009 findet die 18. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt statt. Beginn ist um 9.00 Uhr. Ende gegen 16.00 Uhr. Veranstaltungsort ist die „Hardt-Halle“ in 76448 Durmersheim, Kreis Rastatt. Der Anfahrtsweg wird ab den Autobahnausfahrten Karlsruhe-Süd und Rastatt ausgeschildert. Einweisungen finden auf 145.500 MHz durch DF0RHT statt.

Auf rund 2.500 qm Ausstellungsfläche präsentieren etwa 100 private und gewerbliche Anbieter aus dem In- und Ausland an rund 300 Tischen eine breite Palette fabrikfrischer und gebrauchter technischer Finessen.



Über 2.500 Besucher werden diese Möglichkeit zum preiswerten Einkauf oder als Informationsquelle aus erster Hand nutzen. Angeboten werden Amateurfunkgeräte, Antennen, Empfänger, Computer, sowie deren Peripherie, Software, Bauteile, Literatur, Zusatzgeräte und Zubehör.

Vereine und Arbeitsgemeinschaften informieren neutral und unabhängig. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich jede Menge In-

formationen. Ein Rahmenprogramm rundet das Angebot ab. Die im Foyer zur Halle eingerichtete Cafeteria bietet Gelegenheit zu fachsimpeln, zu klönen oder neue Funkfreunde kennen zu lernen.

Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt bei der Halle. Besucher mit der Bahn können in diesem Jahr vom Hauptbahnhof Karlsruhe oder vom Bahnhof Rastatt nur mit dem Schienen-Ersatzverkehr S4E nach Durmersheim fahren (Haltestelle: Durmersheim-Hans-Thoma-Straße). Danach besteht ein Fußweg von etwa 5 bis 10 Minuten.



Eine große und preiswerte Angebotsvielfalt versprechen die 100 privaten und gewerblichen Anbieter bei der 18. Rheintal Electronica in Durmersheim.

Weitere Informationen:

Rheintal Electronica; Postfach 41; D-76463 Bietigheim/Baden

Tel. 0 72 22/15 95 69; Fax: 0 72 22/16 85 70

Internet: www.rheintal-electronica.de; E-Mail: info@rheintal-electronica.de

Mitarbeiter des ÖVSV Dachverband

Präsident

Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
Tel. 01/9992132, E-mail oe3mzc@oevsv.at

Vizepräsidenten

Norbert Amann, OE9NAI
E-mail oe9nai@oevsv.at

H.-Gerhard Seitz, OE1HSS
E-mail oe1hss@oevsv.at

Ehrenpräsident

Dr. Ronald Eisenwagner, OE3REB

Schatzmeister

Oskar Brix, OE3OBW
Tel. 01/9992132-15, E-mail oe3obw@oevsv.at

Redaktion qsp

Michael Seitz, OE1SSS
E-mail qsp@oevsv.at

Vereinservice

Online www.webshop.oevsv.at

QSL-Manager Ausland

Karl Bugner, OE1BKW
Tel. 01/9992132-11, E-mail qsl@oevsv.at

QSL-Manager Inland

Karl Bernhard, OE1BKA
E-mail qsl@oevsv.at

UKW-Referat

Peter Maireder, OE5MPL
Tel. 0664/5852438, E-mail ukw@oevsv.at

UKW-Contest

Franz Koci, OE3FKS
Tel. 0664/2647469
E-mail ukw-contest@oevsv.at

HF-Referat

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
Tel. 0676/5157899, E-mail kw@oevsv.at

HF-Contest – Kontakt IARU

Dipl.-Ing. Dieter Kritzer, OE8KDK
Tel. 01/9992132-20
E-mail hf-contest@oevsv.at

Mikrowelle

Kurt Tojner, OE1KTC
E-mail mikrowelle@oevsv.at

Digitale Kommunikation – EDV

Ing. Robert Kiendl, OE6RKE
E-mail digikom@oevsv.at
Tel. 0664/4603552, E-mail edv@oevsv.at

APRS

Karl Lichtenecker, OE3KLU
E-mail aprs@oevsv.at

Kontakt OFMB

Ing. Gerhard Scholz, OE3GSU
E-mail behoerde@oevsv.at

EchoLink

Ing. Manfred Belak, OE3BMA
E-mail echolink@oevsv.at

Not- und Katastrophenfunk

Michael Maringer, OE1MMU
E-mail notfunk@oevsv.at

Bandwacht

Alexander Wagner, OE3DMA
E-mail bandwacht@oevsv.at

Amateurfunkpeilen

Ing. Harald Gosch, OE6GC
Tel. 0676/6801596, E-mail peilen@oevsv.at

Satellitenfunk

Dr. Viktor Kudielka, OE1VKW
Tel. 01/4709342, E-mail sat@oevsv.at

Diplome

Fritz Rothmüller, OE1FQS
Tel. 0664/5345107, E-mail diplom@oevsv.at

ATV

Ing. Max Meisriemler, OE5MLL
E-mail atv@oevsv.at

Pressereferat

Gregor Wagner, OE3GNU
E-mail presse@oevsv.at

Homepage

Ernst Jenner, OE3EJB
E-mail webmaster@oevsv.at

EDV – Clubheim

Andreas Filzmair, OE3FAW
E-mail edv@oevsv.at

EDV – Mitgliederdatenbank

Ing. Barbara Langwieser, OE1YLB
E-mail oe1ylb@oevsv.at

EMV

Dr. Heinrich Garn, OE1HGU
E-mail emv@oevsv.at

Rechtsberatung

Dr. Anton Ullmann, OE5UAL
E-mail recht@oevsv.at

DXCC Field Checker

Andreas Schmid-Zartner, OE1AZS
E-mail dxcc@oevsv.at

Rechnungsprüfer

Hellmuth Hödl, OE3DHS
Dr. Diethard Sorger, OE6SIG
E-mail rp@oevsv.at

Newcomerreferat

Mike Wedl, OE2WAO
E-mail newcomer@oevsv.at

CW-Referat

Herbert Lafer, OE6FYG
E-mail cw@oevsv.at

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S **10/2009**

HERRN/FRAU



Bar freigemacht/Postage paid
1210 Wien
Österreich/Austria

DVR 0082538

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1

ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND – DACHVERBAND

A-1060 WIEN, Eisvogelgasse 4/1, Telefon +43-1-999 21 32, Fax +43-1-999 21 33
Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU)

Ordentliche Mitglieder sind:

Landesverband Wien (OE 1):

Landesleiter: Fritz Wendl, OE1FWU

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Tel. 01/597 33 42, E-mail oe1fwu@oevsv.at

Landesverband Salzburg AFVS (OE 2):

Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN

5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33

Tel. 06216/44 46 oder 0664/204 20 18, E-mail oe2vln@oevsv.at
Clubheim Tel. 06 81 10 21 40 56 (Mi 17–19 Uhr)

Landesverband Niederösterreich (OE 3):

Landesleiter: Ing. Gerhard Scholz, OE3GSU

3004 Weinzierl, Gartenstraße 11

Tel. 0664/411 42 22, E-mail oe3gsu@oevsv.at

Landesverband Burgenland BARC (OE 4):

Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA

7000 Eisenstadt, Bründelfeldweg 68/1

Tel. 02682/655 44, 0699/108 419 56, E-mail oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich OAFV (OE 5):

Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12

Tel. 07752/88 672, Fax 0732/7090-61711, E-mail ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6):

Landesleiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD

8111 Judendorf, Murfeldsiedlung 39

Tel. 0676/515 78 99, E-mail oe6cld@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7):

Landesleiter: Gustav Benesch, OE7GB

6020 Innsbruck, Gärberbach 34

Tel. und Fax 0512/57 49 15, E-mail oe7gb@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8):

Landesleiter: Erwin Krall, OE8EGK

9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77

Tel. 0463/91 31 26, Fax 0463/91 31 26, E-mail oe8egk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9):

Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI

6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a

Tel. 05576/746 08, E-mail oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS:

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC

1100 Wien, AMRS Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45

Tel. 0676/505 72 52, E-mail oe4rgc@amrs.at